

ZWISCHENBERICHT 2015 / 16

1. Oktober 2015 – 30. Juni 2016

Q3

 TUI GROUP

INHALT

- 1 TUI Group in Zahlen
- 2 Überblick – 9M-Ergebnisse zum 30. Juni 2016

Zwischenlagebericht

- 12 Corporate Governance
- 12 Grundlagen des TUI Konzerns: Struktur und Strategie
- 13 Risiko- und Chancenbericht
- 13 Prognosebericht
- 15 Ertragslage des Konzerns
- 21 Ertragslage in den Segmenten
- 28 Vermögens- und Finanzlage
- 29 Weitere Segmentkennzahlen

Zwischenabschluss

- 32 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 32 Ergebnis je Aktie
- 33 Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 34 Konzernbilanz
- 36 Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 37 Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

Anhang

- 38 Allgemeine Informationen
- 38 Grundlagen der Rechnungslegung
- 39 Änderung von Vorjahreswerten
- 39 Konsolidierungskreis
- 40 Akquisitionen – Desinvestitionen –
Aufgegebene Geschäftsbereiche
- 46 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 50 Erläuterungen zur Konzernbilanz
- 53 Finanzinstrumente
- 58 Haftungsverhältnisse
- 59 Sonstige finanzielle Verpflichtungen
- 59 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung des Konzerns
- 60 Segmentkennzahlen
- 63 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

- 64 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
- 65 Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

- 65 Impressum
- 65 Finanzkalender

3. QUARTAL 2015/16

TUI Group in Zahlen

Mio. €	Q3 2015/16	Q3 2014/15 geändert	Veränd. %	9M 2015/16	9M 2014/15 geändert	Veränd. %
Umsatzerlöse	4.597,7	4.876,0	-5,7	11.390,0	11.488,1	-0,9
Bereinigtes EBITA¹						
Region Nord	88,1	103,3	-14,7	-11,3	8,1	n.a.
Region Zentral	3,3	-4,2	n.a.	-106,5	-97,9	-8,8
Region West	-6,5	-10,2	+36,3	-82,2	-71,1	-15,6
Hotels & Resorts	56,7	67,3	-15,8	140,4	122,9	+14,2
Kreuzfahrten	29,4	19,3	+52,3	69,5	37,6	+84,8
Übrige Touristik	-5,4	-12,6	+57,1	-23,9	-43,5	+45,1
Touristik	165,6	162,9	+1,7	-14,0	-43,9	+68,1
Specialist Group	19,4	28,7	-32,4	-10,2	-3,4	-200,0
Alle übrigen Segmente	-5,0	-13,5	+63,0	-32,7	-57,7	+43,3
TUI Group	180,0	178,1	+1,1	-56,9	-105,0	+45,8
Aufgegebene Geschäftsbereiche	16,5	14,9	+10,7	25,1	16,4	+53,0
Summe der Segmente	196,5	139,0	+1,8	-31,8	-88,6	+64,1
EBITA²	149,5	120,4	+24,2	-138,8	-248,1	+44,1
Bereinigtes EBITDA	263,0	277,3	-5,2	221,9	153,6	+44,5
EBITDA	243,0	232,2	+4,7	173,2	46,1	+275,7
Konzernergebnis	106,9	49,4	+116,4	-288,0	-169,3	-70,1
Ergebnis je Aktie (fortzuführende Geschäftsbereiche) €	0,12	0,05	+140,0	-0,62	-0,35	-77,1
Eigenkapitalquote (30.6) %				13,5	11,7	+1,8 ³
Ab-/Zuschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sach- und Finanzanlagen	93,5	111,8	-16,4	312,0	294,2	+6,1
Nettoverschuldung (30.6)				286,2	307,2	-6,8
Mitarbeiter (30.6)				76.199	77.995	-2,3

Differenzen durch Rundungen möglich.

¹ Zur Erläuterung der operativen Geschäftsentwicklung in den Segmenten wird nachfolgend auf das um Sondereinflüsse bereinigte Ergebnis (bereinigtes EBITA) abgestellt. Das bereinigte Ergebnis ist um Abgangsergebnisse von Finanzanlagen, Restrukturierungsaufwendungen nach IAS 37, sämtliche Effekte aus Kaufpreisallokationen, Anschaffungsnebenkosten und bedingten Kaufpreiszahlungen sowie andere Aufwendungen und Erträge aus Einzelsachverhalten korrigiert worden.

² Das EBITA ist das Ergebnis vor Zinsen, Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und ohne Einbeziehung der Ergebnisse aus der nach der Equity-Methode bewerteten Containerschiffahrt und ohne Einbeziehung des Ergebnisses aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten.

³ Anteil des bilanziellen Eigenkapitals an der Bilanzsumme in %. Veränderung in Prozentpunkten.

ÜBERBLICK

9M-Ergebnisse zum 30. Juni 2016

- Im Q3 haben wir gute Ergebnisse erzielt, die erneut die Robustheit unseres vertikal integrierten Geschäftsmodells sowie die weitere Umsetzung unserer Wachstumspläne und Synergien aus dem Zusammenschluss unterstreichen.
- Die Buchungen für das Sommerprogramm 2016 entsprechen insgesamt unseren Erwartungen.
- Die Buchungen in Großbritannien sind weiterhin hoch – kein spürbarer Rückgang der Buchungen infolge des EU-Referendums.
- Wir sind gut positioniert, um gemäß unserer Ergebnisprognose einen Zuwachs von mindestens 10% beim bereinigten EBITA im Geschäftsjahr 2015/16¹ und von mindestens 10% jährlich beim bereinigten EBITA in den drei Jahren bis 2017/18¹ zu erzielen.

Wesentliche Finanzkennzahlen

Q3 ZUM 30. JUNI

Mio. €	2016		2015		berichtet 2015 angepasst ²
	2016	2015 angepasst ²	berichtigt Veränd. %	berichtet 2016	
Umsatz	4.597,7	4.876,0	-5,7	4.597,7	4.876,0
EBITA	180,0	178,1	+1,1	149,7	120,4
EBITA – auf Basis konstanter Wechselkurse, bereinigt um Ostereffekt ¹	203,3	178,1	+14,1	173,5	120,4

9M ZUM 30. JUNI

Mio. €	2016		2015		berichtet 2015 angepasst ²
	2016	2015 angepasst ²	berichtigt Veränd. %	berichtet 2016	
Umsatz	11.390,0	11.488,1	-0,9	11.390,0	11.488,1
EBITA	-56,9	-105,0	+45,8	-138,8	-248,1
EBITA – auf Basis konstanter Wechselkurse ¹	-41,7	-105,0	+60,3	123,2	-248,1

Anmerkung: Zur Erläuterung der operativen Geschäftsentwicklung in den Segmenten wird nachfolgend auf das um Sondereinflüsse bereinigte Ergebnis (bereinigtes EBITA) abgestellt. Das bereinigte Ergebnis ist um Abgangsergebnisse von Finanzanlagen, Restrukturierungsaufwendungen nach IAS 37, sämtliche Effekte aus Kaufpreisallokationen, Anschaffungsnebenkosten und bedingten Kaufpreiszahlungen sowie anderen Aufwendungen und Erträgen aus Einzelsachverhalten korrigiert worden. Das berichtete EBITA umfasst das Ergebnis vor Nettozinsbelastungen, Ertragsteuern und Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte, ohne Einbeziehung der Verluste aus der nach der Equity-Methode bewerteten Containerschifffahrt und ohne Einbeziehung des Ergebnisses aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten.

¹ Auf der Grundlage konstanter Wechselkurse für das Ergebnis im laufenden Jahr und im Vorjahr und unter Ausweis der Hotelbeds Group als aufgegebenen Geschäftsbereich.

² Vorjahreszahlen wurden angepasst; nähere Angaben dazu finden sich auf Seite 10.

Der Vorstandsvorsitzende der TUI Group, Friedrich Jousen, erläutert:

„Wir haben in diesem Quartal ein gutes Ergebnis erzielt, unterstützt durch die Stärke unseres vertikal integrierten Geschäftsmodells sowie durch die Realisierung unserer Wachstumspläne und Synergien aus dem Zusammenschluss. Mit der Indienststellung von zwei Kreuzfahrtschiffen, der TUI Discovery und der Mein Schiff 5, sowie der Eröffnung von fünf zusätzlichen Hotels unserer Kernmarken in diesem Sommer setzen wir unsere Strategie um, ein starker Content-fokussierter Konzern zu werden. Wie bekanntgegeben, wird ab dem Sommer 2017 die TUI Discovery 2 unsere britische Kreuzfahrtflotte verstärken. Außerdem verlaufen die Veräußerungsprozesse für Hotelbeds und Travelopia (vormals Teil der Specialist Group) weiterhin nach Plan. Die Veräußerungserlöse werden wir für zukünftiges Wachstum und zur weiteren Stärkung unserer Bilanz verwenden.“

Die Buchungseingänge für das Sommerprogramm 2016 entsprechen weiterhin unseren Erwartungen. Bislang ist das Quellmarktprogramm zu 87 % gebucht, und die Nachfrage nach Reisen in das westliche Mittelmeer, nach Fernreisen und Kreuzfahrten zeigt sich weiterhin stark. Auch der Buchungsstart für das Winterprogramm 2016/17 und das Sommerprogramm 2017 verliefen erfreulich.

Angesichts der starken Nachfrage nach unseren Urlaubsreisen, nach unseren Hotels und Kreuzfahrten, der Flexibilität unseres Geschäftsmodells, unseres ausgewogenen Portfolios hinsichtlich Angebot und Destinationen sowie aufgrund unserer starken Bilanz sind wir in dem sich verändernden geopolitischen und makroökonomischen Umfeld gut positioniert. Daher sind wir weiter davon überzeugt, im Geschäftsjahr 2015/16¹ einen Zuwachs bei unserem bereinigten operativen Ergebnis um mindestens 10 % zu erzielen, und bestätigen unsere Ergebnisprognose von mindestens 10 % Zuwachs jährlich beim bereinigten EBITA über den Dreijahreszeitraum bis 2017/18¹.

GUTES Q3-ERGEBNIS

Mio. €	Q3	9M
Bereinigtes EBITA Q3 2014/15	194	-78
Anpassung Vorjahr (einschl. Ausweis von Hotelbeds als aufgegebenen Geschäftsbereich) ²	-16	-27
Bereinigtes EBITA angepasst im Q3 2014/15	178	-105
Operative Entwicklung	+15	+26
Vorjahr – Veräußerungsgewinn Grecotel	-10	-10
Vorjahr – Tunesien	+10	+10
Synergien aus Zusammenschluss	+9	+24
Finanzierungsvorteil Europa 2	-	+5
Effekt Flugzeugfinanzierung	+1	+8
Bereinigtes EBITA Q3 2015/16 exkl. FX und Ostereffekt	203	-42
Ostereffekt	-12	-
Wechselkurseffekt	-11	-15
Bereinigtes EBITA Q3 2015/16	180	-57

- Die aktuellen und die Vorjahresergebnisse wurden angepasst: Destination Services wird nun im Bereich „Übrige Touristik“ ausgewiesen, die Hotelbeds Group wird als aufgegebenes Geschäftsbereich geführt, die Veranstalter Crystal Ski und Thomson Lakes & Mountains sind nunmehr aus der Specialist Group herausgelöst und der Region Nord zugeordnet, und es wurden weitere Änderungen der Segmentberichterstattung vorgenommen. Nähere Angaben hierzu finden Sie auf S. 10.
- Der **Umsatz** ging um 5,7 % auf 4.598 Mio. € zurück (Q3 2014/15: 4.876 Mio. €), ohne den negativen Wechselkurseffekt fiel er um 2,1 %. Der Markenumsatz (der auch den nicht konsolidierten Umsatz der TUI Cruises und unseres kanadischen Joint Venture umfasst) ging um 4,9 % auf 5.167 Mio. € zurück (Q3 2014/15: 5.435 Mio. €) bzw. um 1,2 % ohne den negativen Umrechnungseffekt aus Fremdwährungen. Der Umsatzrückgang betraf Deutschland, die Nordischen Länder und Belgien, da diese Quellmärkte stärker von einem Nachfragerückgang in Folge der geopolitischen Ereignisse sowie dem Ostereffekt betroffen waren.
- Das **bereinigte EBITA des Konzerns** stieg im Berichtsquartal auf 180 Mio. € (Q3 2014/15: 178 Mio. €), ohne den negativen Wechselkurs- und den Ostereffekt betrug es 203 Mio. €.
- Unsere **Quellmärkte** verzeichneten einen Rückgang auf 85 Mio. € beim bereinigten EBITA (Q3 2014/15: 89 Mio. €), unter Vernachlässigung des negativen Wechselkurseffekts in Höhe von 9 Mio. € und des Ostereffekts von 12 Mio. € erzielten sie einen Ergebnisanstieg auf 106 Mio. €.
- Die **Region Nord** verzeichnete einen Rückgang beim bereinigten EBITA auf 88 Mio. € (Q3 2014/15: 103 Mio. €). Unter Vernachlässigung der negativen Effekte aus der Wechselkursumrechnung in Höhe von 9 Mio. € und des Ostereffekts in Höhe von 7 Mio. € erzielte die Region Nord einen Anstieg auf 104 Mio. €:
 - Die Buchungseingänge in **Großbritannien** sind weiterhin hoch, Auslastung und Margen steigen an. Das neue Kreuzfahrtschiff TUI Discovery wurde im Juni 2016 in Dienst gestellt. Das Ergebnis des Vorjahres profitierte zudem vom Wegfall der Rückführungskosten nach den tragischen Ereignissen in Tunesien. Der Entfall dieser Belastungen wurde im aktuellen Berichtszeitraum durch eine Neubewertung von Rücklagen für Wartungsarbeiten aufgrund der niedrigeren Zinssätze auf britische Staatsanleihen sowie einen Anstieg der Inanspruchnahme von Ausgleichsleistungen bei Nichtbeförderung aufgewogen.
 - Erwartungsgemäß wurde das Ergebnis der **Nordischen Länder** durch einen Nachfragerückgang für die Türkei beeinträchtigt. Obwohl das Programm für dieses Jahr auf alternative Destinationen verlagert wurde, ließen sich die Auswirkungen nicht vollständig auffangen und insgesamt kurzfristige Buchungen führten zu zusätzlichem Marktdruck im Kurzfristgeschäft. Das Ergebnis beinhaltet zudem Kosten im Zusammenhang mit der Markenmigration zur Marke TUI, die im Herbst 2016 erfolgen wird.
- Die **Region Zentral** verzeichnete einen Anstieg des bereinigten EBITA auf 3 Mio. € (Q3 2014/15: Verlust von 4 Mio. €) bzw. 5 Mio. € ohne Einbeziehung des Ostereffekts:
 - Das Ergebnis verbesserte sich infolge niedrigerer Vertriebskosten und Kosteneinsparungen durch die Umstrukturierungsinitiativen in Deutschland und Österreich. Trotz eines schwierigen Umfelds bauen wir unseren Marktanteil in Deutschland weiterhin aus.
- Die **Region West** verzeichnete einen Rückgang des Verlusts beim operativen Ergebnis auf 6 Mio. € (Q3 2014/15: Verlust von 10 Mio. €) bzw. 3 Mio. € ohne Einbeziehung des Ostereffekts:
 - Das Ergebnis verbesserte sich aufgrund erheblich niedrigerer operativer Verluste in Frankreich sowie guter Geschäftsergebnisse in den Niederlanden. Dem standen die Auswirkungen des schwierigen Marktumfelds in Belgien nach den Brüsseler Anschlägen gegenüber, insbesondere beim Vertrieb von Pauschalreisen.
 - Wir erwarten, dass der Erwerb des französischen Veranstaltergeschäfts von Transat bis Ende Oktober 2016 abgeschlossen sein wird.
- Unsere Quellmärkte profitieren weiterhin von der Stärke ihres Direktvertriebs und ihrer Kundenbeziehungen. Im Q3 stieg der Anteil des Eigenvertriebs um 4 Prozentpunkte auf 73 Prozent und der Onlinevertrieb nahm um 4 Prozentpunkte auf 44 % zu.
- **Hotels & Resorts** erzielten ein bereinigtes EBITA von 57 Mio. € (Q3 2014/15: 67 Mio. €) bzw. 59 Mio. € ohne Berücksichtigung des negativen Effekts aus der Umrechnung von Fremdwährungen.
 - Im Vorjahresergebnis war ein Veräußerungsgewinn von 10 Mio. € aus dem Verkauf von Grecotel enthalten. Zudem waren die Ergebnisse der Hotels in der Türkei und Nordafrika erwartungsgemäß durch die rückläufige Nachfrage im Zuge der geopolitischen Ereignisse beeinträchtigt.
 - **Riu** erzielte im Berichtsquartal erneut ein starkes Ergebnis mit einer Steigerung der Kapazitäten um 1 %, einer Verbesserung der Auslastung um 5 Prozentpunkte und einen Zuwachs beim durchschnittlichen Erlös pro Bett um 3 %. Besonders gute Ergebnisse wurden in Spanien, auf den Kapverden und der Langstrecke erzielt.
 - Wir haben im Berichtsquartal weitere Fortschritte bei der Realisierung unserer Synergien durch Auslastungssteigerungen von insgesamt 4 Mio. € erzielt.
 - Entsprechend unserem Wachstumsplan für unsere Kernmarken haben wir in diesem Sommer fünf zusätzliche Hotels eröffnet. Zwei weitere wurden im Zuge einer Neuausrichtung von anderen Marken als TUI Blue Hotels neu positioniert.
- **Kreuzfahrten** verzeichneten einen Anstieg beim bereinigten operativen Ergebnis auf 29 Mio. € (Q3 2014/15: 19 Mio. €), getrieben durch die Indienstellung der Mein Schiff 4 im Juni 2015 und weitere Ergebnisverbesserungen bei Hapag-Lloyd Cruises.

- **Übrige Touristik** erzielte eine Verringerung des Verlusts beim bereinigten operativen Ergebnis auf 5 Mio. € (Q3 2014/15: Verlust von 13 Mio.) bzw. 6 Mio. € ohne Berücksichtigung des positiven Wechselkurseffekts. Einer Verbesserung des Ergebnisses der Corsair und geringeren Gemeinkosten in der Touristik stand der Geschäftsverlauf im Destination Services-Geschäft gegenüber, der durch rückläufige Buchungen nach Nordafrika und in die Türkei beeinträchtigt war.
- **Alle übrigen Segmente** verzeichnen einen Verlust beim bereinigten EBITA in Höhe von 5 Mio. € (Q3 2014/15: 13 Mio. €), bzw. 6 Mio. € ohne Berücksichtigung des positiven Wechselkurseffekts. Das Ergebnis beinhaltet zusätzlich 5 Mio. € aus der Realisierung weiterer Corporate Streamlining-Synergien, die sich nun insgesamt auf 25 Mio. € belaufen.

Buchungseingänge für Sommerprogramm 2016 entsprechen Erwartungen

- **Das Sommerprogramm 2016 entspricht unseren Erwartungen:**
 - Das Quellmarktprogramm ist bislang zu 87 % gebucht, mit einem Umsatzzuwachs von 1 %.
 - Großbritannien verzeichnet weiterhin starke Ergebnisse mit einem Umsatz- und Buchungswachstum von je 6 %. Bislang zeichnen sich keine spürbaren Buchungsrückgänge infolge des EU-Referendums ab, was erneut die anhaltende Nachfrage nach unseren einzigartigen und differenzierten Urlaubsangeboten beweist, die direkt an unsere Kunden vertrieben werden.
 - In einigen anderen Quellmärkten sind die Buchungseingänge stärker durch geopolitische Ereignisse beeinträchtigt.
 - Insgesamt hat sich die Nachfrage weiter auf alternative, profitable Destinationen verlagert. Ohne Einbeziehung der Türkei sind die Buchungen der Quellmärkte insgesamt um 8 % gestiegen. Dies beweist die anhaltende Stärke der Nachfrage nach Pauschal-

reisen und die Flexibilität unseres Geschäftsmodells bei der Umschichtung von Kapazitäten.

- Die Nachfrage nach unseren Hotels außerhalb der Türkei führt weiterhin zu Verbesserungen der Auslastung und Ergebnisse im Bereich Hotels & Resorts in diesem Sommer. In der Dominikanischen Republik, auf Sri Lanka und in Griechenland haben wir neue Hotels eröffnet.
- Wir verzeichnen ein anhaltendes Wachstum bei Buchungen von Kreuzfahrten für das Sommerprogramm 2016, getrieben durch die Nachfrage nach der Mein Schiff 5, die im Juli 2016 in Dienst gestellt wurde, sowie gute Auslastung und Raten für die gesamte Flotte.
- Der Buchungsstart für das Winterprogramm 2016/17 und Sommerprogramm 2017 ist sehr erfreulich.

Ausblick – Wir sind gut positioniert, um 2015 / 16 einen Zuwachs von mindestens 10 % bei unserem bereinigten operativen Ergebnis zu erzielen¹

- Angesichts der Robustheit der Nachfrage nach unseren Urlaubsreisen, Hotels und Kreuzfahrten, der Flexibilität unseres Geschäftsmodells, unseres ausgewogenen Portfolios hinsichtlich Angebot und Destinationen, sowie der Stärke unserer Bilanz sind wir für das sich verändernde geopolitische und makroökonomische Umfeld gut positioniert.
- Auf der Grundlage aktueller Buchungsstände erwarten wir daher weiterhin, im Geschäftsjahr 2015/16¹ bei unserem bereinigten EBITA einen Zuwachs von mindestens 10 % zu erzielen, und bestätigen unsere Ergebnisprognose eines Zuwachses von mindestens 10 % jährlich bei unserem bereinigten Ergebnis über den Dreijahreszeitraum bis 2017/18¹.

Buchungsstand entspricht unseren Erwartungen

SOMMERPROGRAMM 2016

Insgesamt entsprechen die Buchungsstände für das Sommerprogramm 2016 unseren Erwartungen. Das Programm ist bislang zu 87 % gebucht und liegt damit etwa auf Vorjahresniveau, während der Um-

satz um 1 % gestiegen ist. Die Nachfrageverschiebung zu alternativen profitablen Destinationen hat sich fortgesetzt und so sind die Buchungen für Ziele außerhalb der Türkei um 8 % gestiegen. Dies beweist die anhaltende Stärke der zugrundeliegenden Nachfrage nach Pauschalreisen sowie die Flexibilität unseres Geschäftsmodells beim Umschichten von Kapazitäten.

BUCHUNGSENTWICKLUNG¹

Veränderungen gegenüber Vorjahr%				Sommer 2016
	Gesamtumsatz ²	Gästezahl ²	Durchschnitts-reisepreis ²	Verkauftes Programm (%)
Region Nord	+3	+3	+1	89
Großbritannien	+6	+6	unverändert	89
Nordische Länder	-9	-12	+3	87
Region Zentral	-2	-3	+1	86
Deutschland	-3	-3	+1	86
Region West	unverändert	+2	-2	86
Benelux	-1	+2	-3	85
Quellmärkte Gesamt	+1	unverändert	unverändert	87

¹ Stand 31. Juli 2016 auf Basis konstanter Wechselkurse.

² Diese Kennzahlen umfassen sämtliche Kunden, ungeachtet einer etwaigen Ausfallgefährdung.

In Großbritannien ist das Programm zu 89 % gebucht und liegt damit über dem Vorjahr. Wir erzielen weiterhin starke Ergebnisse mit einem Umsatzwachstum von 6 % und einem Plus bei den Buchungen von ebenfalls 6 %. Das Wachstum auf der Kurzstrecke wird vor allem von Spanien, Griechenland, Zypern und Portugal getrieben. Auf der Langstrecke verzeichnen wir ein Wachstum von 16 %, getrieben durch einen Zuwachs der Buchungen nach Mexiko, in die Dominikanische Republik und Jamaica sowie neue Destinationen wie Costa Rica. Unser neues Kreuzfahrtschiff, die TUI Discovery, wurde im Juni 2016 in Dienst gestellt und ist in diesem Sommer im Mittelmeer stationiert. Der Umsatz im britischen Kreuzfahrtbereich entwickelt sich weiterhin gut. Die Buchungseingänge in Großbritannien sind infolge des EU-Referendums nicht spürbar beeinflusst. Dies beweist erneut die Robustheit der Nachfrage nach unseren einzigartigen und differenzierten Urlaubsangeboten sowie die Stärke unseres Direktvertriebs.

In den Nordischen Ländern ist das Programm zu 87 % gebucht. Wir verzeichnen hier einen Umsatz- und Buchungsrückgang von 9 % bzw. 12 %, während die Durchschnittspreise um 3 % gestiegen sind. Im Sommer 2015 reisten mehr als 20 % der Gäste der Nordischen Länder in die Türkei und daher sind die Buchungen durch die rückläufige Nachfrage nach dieser Destination belastet. Darüber hinaus rieten die Auswärtigen Ämter der Nordischen Länder in den Tagen unmittelbar nach dem Putschversuch von nicht notwendigen Reisen in die Türkei ab. Ohne Berücksichtigung der Türkei sind die Buchungen um 9 % gestiegen, was vor allem auf die gute Entwicklung für die Balearen, Kanaren und Griechenland getrieben wurde. Obwohl das Programm für das laufende Jahr auf alternative Destinationen umgeschichtet wurde, ließen sich die Auswirkungen der rückläufigen Nachfrage für

die Türkei nicht vollständig ausgleichen. In der Folge verzeichnen wir kurzfristige Buchungen, durch die ein stärkerer Druck im Kurzfristgeschäft entstanden ist. Wir gehen daher davon aus, dass sich dieser Trend negativ auf das Gesamtjahresergebnis der Nordischen Länder auswirken wird.

In Deutschland ist das Programm zu 86 % gebucht. Der Umsatz und die Buchungen sind um 3 % zurückgegangen. Trotz eines schwierigen Marktumfelds bauen wir unseren Marktanteil weiter aus. Die Buchungseingänge werden jedoch stark durch die Ereignisse in der Türkei beeinflusst, die im Sommer 2015 nahezu 20 % aller Buchungen durch deutsche Kunden ausmachte und traditionell eine wichtige Rolle bei Familienurlaubsreisen spielt. Die Buchungen von Destinationen außerhalb der Türkei sind um 4 % gestiegen, wobei insbesondere die Nachfrage nach Zielen in Spanien, Griechenland und Italien zunahm. Langstrecken-Pauschalreisen haben ebenso deutlich zugenommen, wobei Mexiko, die Dominikanische Republik und Kuba besonders beliebt sind.

In den Benelux-Ländern ist das Programm zu 85 % gebucht. Während der Umsatz leicht zurückgegangen ist, liegen die Buchungen um 2 % über dem Vorjahresniveau. Positiven Ergebnissen in den Niederlanden steht ein allgemeiner Nachfragerückgang in Belgien im Zuge des Anschlages auf den Brüsseler Flughafen und der verhaltenen Nachfrage nach Reisen in die Türkei gegenüber. Dies zeigt sich besonders deutlich im Bereich der Pauschalreisen, wogegen das Einzelplatzgeschäft besser abgeschnitten hat. Buchungen von Destinationen außerhalb der Türkei sind um 7 % gestiegen, wobei die Nachfrage nach Destinationen in Spanien und im Fernreisegeschäft gewachsen ist. Wir gehen davon

aus, dass sich der Nachfragerückgang in Folge der Attentate von Brüssel und die Ereignisse in der Türkei negativ auf das Gesamtjahresergebnis Belgiens auswirken wird.

Die Buchungsentwicklung im Hotels & Resorts-Segment spiegelt im Wesentlichen die durch unsere Quellmärkte erfolgten Buchungen wider. Die Beliebtheit unserer Hotels außerhalb der Türkei und Nordafrikas führt weiterhin zu Verbesserungen der Hotel & Resorts-Ergebnisse in diesem Sommer. Wir sind gut positioniert, um von der wachsenden Nachfrage nach Destinationen im westlichen Mittelmeer und auf der Langstrecke zu profitieren. Im Sommer 2016 haben wir fünf neue Häuser unserer Kernmarken eröffnet und zwei weitere neu positioniert.

Im Juli 2016 hat TUI Cruises die Mein Schiff 5 bei guten Vorausbuchungen und Raten in Dienst gestellt. Für das Kalenderjahr 2016 liegt die Auslastung der gesamten TUI Cruises-Flotte bereits bei über 95 %. Wir verzeichnen auch eine beständige Verbesserung der Raten bei Hapag-Lloyd Cruises.

WINTERPROGRAMM 2016/17 UND SOMMERPROGRAMM 2017

Wir feilen kontinuierlich an unserem Winterprogramm 2016/17 und unserem Sommerprogramm 2017 und sind mit dem Buchungsstart sehr zufrieden. Das Winterprogramm 2016/17 ist bisher zu 25 % gebucht und verzeichnet einen Anstieg der Buchungseingänge von 8 % und der Durchschnittspreise um 5 %. In Großbritannien liegen die Buchungen um 20 % über dem Vorjahreswert, getrieben durch den Zuwachs bei Fernreisen insbesondere in die Karibik, nach Mexiko, Thailand und Mauritius. Auch auf der Mittelstrecke verzeichnen wir eine erfreuliche Buchungsentwicklung für die Kanaren und die Kapverden. Infolge der Indienststellung der TUI Discovery im Juni 2016 erzielen wir auch bei den Kreuzfahrten gute Buchungseingänge. Auch für das Sommerprogramm 2017 verzeichnen wir in Großbritannien einen erfolgreichen Buchungsstart. Wir sind zudem sehr zufrieden mit der Buchungsentwicklung für das sechste Schiff der TUI Cruises-Flotte, die Mein Schiff 6, die im kommenden Jahr in Dienst gestellt wird.

Umsetzung unserer Wachstumsstrategie

1. WACHSTUM IN DER TOURISTIK

Wir verfolgen eine klare Wachstumsstrategie:

- Als **Content-fokussierter, vertikal integrierter Touristikkonzern** sind wir auf allen Stufen der Wertschöpfungskette tätig: vom Marketing und Vertrieb bis hin zu Flug, Unterkunft (Hotels und Kreuzfahrten) und Zielgebietsdiensten.
- Den Kern unseres Angebots bilden **differenzierte Produkte, die auf exklusivem Content beruhen**.
- Wir verfügen über ein **robustes Geschäftsmodell**, das für aktuelle und zukünftige Veränderungen gut aufgestellt ist.
- Die Stärke unseres vertikal integrierten Modells besteht in der **Überwachung und gezielten Steuerung aller Stufen der Wertschöpfungskette**. Dies ermöglicht es uns, Kapazitätsrisiken zu

mindern, rasch und flexibel auf Marktänderungen zu reagieren sowie das Gesamtumfeld und die Märkte aktiv mitzugestalten.

- Wir nutzen **globale Skalenvorteile**, die aus unserer Größe und Internationalität resultieren, um einen Wettbewerbsvorteil zu erzielen, und haben sechs skalierende Plattformen als Rahmen definiert: die Marke TUI, Flugzeuge, Hotelinvestitionen/Hotel-einkauf, Kreuzfahrten, Destination Services sowie integrierte IT und Managementplattformen.
- Wir nutzen unsere **lokale Stärke** an entscheidenden Punkten des Wettbewerbsumfelds, um nahe an unseren Kunden und ihren individuellen Bedürfnissen zu sein.

1.1 MARKETING & VERTRIEB

Wir arbeiten darauf hin, dass unser Konzernumsatz profitabel und schneller als der Markt wächst. In den ersten neun Monaten 2015/16 war unser Umsatz weitgehend unverändert auf Basis konstanter Wechselkurse. Der Markenumsatz (der den Umsatz aus unserem strategischen Geschäft in Kanada sowie aus der TUI Cruises einbezieht) wuchs um 1,3 %. Im laufenden Geschäftsjahr lag die Zahl der Kunden unserer Quellmärkte leicht unter dem Vorjahresniveau. Während die Zahl der Kunden in Großbritannien um 4 % stieg, gingen die Zahlen in den anderen Quellmärkten zurück, bedingt durch eine rückläufige Nachfrage nach Nordafrika und in die Türkei sowie infolge des Anschlags am Brüsseler Flughafen. Auf Basis aktueller Buchungseingänge erwarten wir jedoch, dass die Zahl der Kunden im letzten Quartal des Geschäftsjahres trotz der geopolitischen Umstände moderat anwachsen wird.

Wir nutzen die globale Stärke der Marke TUI. Im Oktober 2015 haben wir in den Niederlanden erfolgreich mit unserer Markenmigration begonnen. Der Markenwechsel wird in Belgien und den Nordischen Ländern im Herbst 2016 fortgesetzt, Großbritannien folgt in 2017.

Der Eigenvertrieb bleibt ein zentrales Element unserer Marketing- und Vertriebsstrategie, und alle Quellmärkte fokussieren sich darauf, den Anteil des Direkt- und Onlinevertriebs zu steigern. In den ersten neun Monaten 2015/16 stieg der Eigenvertrieb um 2 Prozentpunkt auf 72 % an. Der Onlinevertrieb nahm um 3 Prozentpunkte auf 44 % zu, wobei alle Quellmärkte gute Fortschritte erzielten.

Um schneller als der Markt zu wachsen, erweitern wir unser Angebot. So erhöhen wir die Kapazitäten auf der Langstrecke, bieten ein modernisiertes Kreuzfahrtangebot in Großbritannien und mehr Flexibilität bei Flugzeiten und Aufenthaltsdauern bei unseren differenzierten Urlaubsangeboten. Die Fernreisebuchungen stiegen im Winter 2015/16 um 9 % und im Sommer 2016 um 8 %, wobei besonders Ziele in der Karibik und in Asien beliebt sind.

Wir konzentrieren uns auch weiterhin auf eine Ergebnissteigerung in den Quellmärkten, die hinter der Marktentwicklung zurückbleiben, und arbeiten an Verbesserungen unserer operativen Effizienz. In Frankreich haben wir unseren operativen Verlust weiterhin erheblich reduziert. Zur Unterstützung der bestehenden Turnaround-Pläne für diesen Quellmarkt gaben wir im Mai den Erwerb des französischen

Veranstaltergeschäfts von Transat bekannt. Wir erwarten den Abschluss der Transaktion bis Ende Oktober 2016.

1.2 FLUG

Wir haben mehr als 140 Flugzeuge, die von fünf Airlines in unseren Quellmärkten betrieben werden und jährlich etwa 13 Mio. Passagiere zu mehr als 180 Destinationen befördern. Wir erzielen operative Effizienz auf Basis unseres One Aviation-Programms, das gemeinsame Technik- und Wartungsfunktionen, Kundenabfertigung, Lieferantenmanagement sowie Einkauf für sämtliche Airlines vorsieht. Wir erwarten, dadurch bis 2018/19 Einsparungen in Höhe von 50 Mio. € zu realisieren.

Wie bereits bekanntgegeben, modernisieren wir unsere Kurzstreckenflotte durch feste Aufträge für 70 737 MAX-Flugzeuge sowie Optionen für bis zu 50 weitere Maschinen, die ab 2018 ausgeliefert werden sollen. Außerdem wurde im Berichtsquartal die erste 787-9 ausgeliefert. Damit umfasst unsere 787-Flotte insgesamt 14 Maschinen. In den nächsten zwei Jahren sollen drei Maschinen hinzukommen. Wir verfügen als einzige Ferienfluggesellschaft über eine 787 Dreamliner-Flotte, die es uns ermöglicht, das Langstreckennetz auszubauen.

1.3 HOTELS UND KREUZFAHRTEN

Als ein auf Content fokussierter Konzern ist die Unterkunft das zentrale Differenzierungsmerkmal und entscheidend für die Kundenzufriedenheit und -bindung. Daher wird das Wachstum in unserem Hotel- und Kreuzfahrtbereich ein wesentlicher Treiber für profitables Umsatzwachstum sein.

HOTELS

Unser strategischer Schwerpunkt bei Hotels & Resorts liegt auf einer weiteren Differenzierung und Optimierung unseres eigenen Hotelportfolios sowie der Schärfung und Abgrenzung unseres Markenprofils. Die Kernmarken bilden Riu, Robinson, Magic Life und unsere neue Hotelmarke TUI Blue. Abgerundet wird das Angebot durch die drei Hotelkonzepte Sensatori, Sensimar und Family Life. Im Zeitraum von 2014/15 bis 2018/19 wollen wir unser Portfolio um etwa 60 neue Häuser mit einem ROIC von mindestens 15 % erweitern. Im Jahr 2014/15 eröffneten wir sieben neue Häuser bei unseren Kern-Hotel- und Clubmarken sowie vier neue Konzept-Hotels. Im Sommer 2016 haben wir fünf Häuser unserer Kernmarken eröffnet.

Riu ist die größte Hotelmarke des Konzerns im Hinblick auf Volumen und Ergebnis. Im Jahr 2014/15 erzielte Riu ein ROIC von 20 % (exklusive TUI Geschäfts- und Firmenwert) und wird bei der Erzielung eines profitablen Wachstums eine entscheidende Rolle spielen. Im Jahr 2014/15 haben wir vier neue Häuser eröffnet, und zum Sommer 2016 eröffneten wir zwei weitere neue Anlagen in der Dominikanischen Republik und auf Sri Lanka. Ein wichtiger Wachstumstreiber wird die Aufnahme neuer Destinationen, insbesondere von Ganzjahreszielen in der Karibik, Asien und auf den Kapverden, sein.

TUI Blue ist unsere neue Hotelmarke, die sich auf Differenzierung und Qualität fokussiert. Als einzigartiges Leistungsangebot bietet

sie ein Premium All Inclusive-Konzept. Neben neuen Hotels wird der Aufbau der Marke auch auf der Neuausrichtung einiger bestehender Hotelmarken basieren, um bei diesen einen Turnaround zu erreichen. Damit haben wir im Sommer 2016 mit zwei Häusern in der Türkei begonnen, die unter der Marke TUI Blue neu positioniert wurden, weitere Neupositionierungen sind für Deutschland, Österreich, Teneriffa und Italien geplant.

Im Bereich Cluburlaub konzentriert sich unser Wachstum auf Robinson und Magic Life. Robinson wird sich auf eine Stärkung des Quellmarktvertriebs, eine Steigerung des globalen Direktvertriebs sowie die internationale Expansion fokussieren. Wir haben 2014/15 einen neuen Club eröffnet und im Sommer 2016 zwei weitere neue Clubs in Griechenland und der Türkei eröffnet. Magic Life ist bereits stark in die Quellmärkte integriert, was in den letzten Jahren zu einer erheblichen Steigerung der Auslastung geführt hat. Das zukünftige Wachstum bei Magic Life wird durch eine weitere Internationalisierung des Konzepts sowie eine globale Stärkung des Vertriebs getrieben. 2014/15 haben wir zwei neue Magic Life-Clubs eröffnet und werden die Marke in den kommenden Jahren weiter ausbauen.

Auch bei unseren starken und exklusiven Hotelkonzepten setzen wir auf Wachstum durch Internationalisierung. Sensatori, Sensimar und Family Life sind unsere Marken für herausragende internationale Hotelkonzepte, die für spezifische Kundensegmente entwickelt worden sind. Die Marken umfassen etwa 100 Hotels und bilden somit eine starke Basis, die unserem Angebot in den lokalen Märkten einen Wettbewerbsvorsprung verschafft. Die Internationalisierung der bestehenden Marken Sensatori und Sensimar sowie die Einführung von Family Life ist für das Sommerprogramm 2016 gestartet worden. In 2014/15 haben wir zwei neue Sensatori und zwei neue Sensimar eröffnet, die von Hotelgesellschaften der TUI Group betrieben werden. Im Sommer 2016 haben wir ein weiteres Sensatori in der Dominikanischen Republik eröffnet.

KREUZFAHRTEN

Mit unseren drei Kreuzfahrtmarken und unseren Wachstumsplänen werden wir zu einer der führenden Kreuzfahrtgesellschaften Europas werden. Über die Kreuzfahrtflottenplanung entscheiden wir gemeinsam innerhalb unseres Touristikgeschäfts.

TUI Cruises operiert aktuell mit fünf Schiffen im wachstumsstarken deutschen Premiummarkt, der bislang eine geringe Marktdurchdringung aufweist. Im Juli 2016 wurde die Flotte um die Mein Schiff 5 erweitert. Mit der Platzierung von Aufträgen für drei weitere Schiffe und der Auslieferung jeweils eines weiteren Schiffes in jedem der drei nächsten Jahre haben wir uns zusätzliche Kapazitäten gesichert und verschaffen uns so einen starken Wettbewerbsvorteil.

In Großbritannien betreibt Thomson Cruises eine Flotte von fünf Schiffen, die wir in den nächsten Jahren komplett modernisieren werden, beginnend mit der Indienststellung der TUI Discovery (vormals Splendour of the Seas) im Juni 2016 und zusätzlich der TUI Discovery 2 (vormals Legend of the Seas) im Sommer 2017. Darüber hinaus planen wir die Überführung der Mein Schiff 1 und der Mein

Schiff 2 an Thomson Cruises als Ersatz für zwei ältere Schiffe im Zuge der Auslieferung der Mein Schiff 7 und Mein Schiff 8 an TUI Cruises, so dass TUI Cruises dann über eine Flotte von sechs Schiffen verfügen wird.

Bei Hapag-Lloyd Cruises setzen wir weiterhin auf Luxus- und Expeditionskreuzfahrten. Die erfolgreiche Neupositionierung der Marke ist abgeschlossen, und im letzten Jahr haben wir den Turnaround erreicht.

1.4 DESTINATION SERVICES

Unsere einzigartigen Destination Services bringen unsere TUI Marke zum Leben, und mit mehr als 6.500 Mitarbeitern haben wir Zugang zu etwa 11 Mio. Gästen in mehr als 100 Destinationen. Unsere Mitarbeiter managen Flughafentransfers, Ausflüge und betreuen unsere Gäste in den Resorts. Die Herauslösung der Zielgebietsdienstleistungen aus der Hotelbeds Group und die Eingliederung in die Touristik ist mittlerweile abgeschlossen und hat zu einer Verbesserung der operativen Effizienz geführt. Im laufenden Geschäftsjahr wurden durch die Ausgliederung Synergien in Höhe von 5 Mio. € erzielt, und weitere 15 Mio. € werden bis Ende des Geschäftsjahres 2016/17 realisiert.

1.5 INTEGRIERTE PLATTFORMEN, INTEGRIERTES MANAGEMENT

Wir nutzen die auf unserer Größe und internationalen Ausrichtung basierenden globalen Skaleneffekte, um Wettbewerbsvorteile zu erzielen. Daher haben wir sechs Bereiche definiert, in denen wir als Konzern gemeinschaftlich agieren:

- **Eine gemeinsame globale Marke**
- **Flug** – zentrale Steuerung von Konfiguration, Einkauf, Finanzierung, Wartung der Maschinen, Bodenabfertigung
- **Hotelinvestitionen / Hoteleinkauf** – internationale Vermarktung unserer Kernmarken (Riu, Robinson, Magic Life, TUI Blue) sowie unserer Hotelkonzepte (Sensimar, Sensori, Family Life)
- **Kreuzfahrten** – gemeinsame Investitionsentscheidungen bezüglich neuer Schiffe und Vermarktung unserer Kernmarken (TUI Cruises, Hapag-Lloyd Cruises, Thomson Cruises)
- **Destination Services** – ein internationales Team kümmert sich um die Betreuung unserer Gäste in den Zielgebieten
- **IT** – gemeinsame Kundenplattform, gemeinsames CRM (Customer Relationship Management)- und Yield-Management, die Entwicklung von Apps

2. WACHSTUMS- UND WERTMAXIMIERUNG WEITERER GESCHÄFTSFELDER

Im Mai 2015 haben wir unsere Strategie zur Maximierung des Wachstums und Werts unserer weiteren Geschäftsfelder – Hotelbeds Group, Specialist Group und unsere zum Verkauf gehaltene Beteiligung an Hapag-Lloyd AG – vorgestellt. Ziel ist es, überdurchschnittliche Kapitalrenditen für unsere Anteilseigner zu erzielen. Seither haben wir signifikante Fortschritte bei der Umsetzung unserer Ziele erreicht: Wir haben die Hotelbeds Group für 1,2 Mrd. € verkauft (das Closing der Transaktion unterliegt noch den üblichen Bedingungen und Regelungen) und der Abschluss der Transaktion soll bis Ende September 2016 erfolgen. Außerdem soll im Herbst 2016 die Vermarktung

von Travelopia beginnen. Unsere Beteiligung an der Hapag-Lloyd AG in Höhe von 12,3 %, die nach dem Zusammenschluss der Hapag-Lloyd AG mit der United Arab Shipping Company auf 8,9 % verwässert wird, wird als zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestition ausgewiesen. Mit dem Abschluss des Börsengangs Ende 2015 steht uns der Ausstieg aus unserer verbleibenden Beteiligung offen.

3. SYNERGIEN AUS DEM ZUSAMMENSCHLUSS REALISIEREN

Nach dem Zusammenschluss der TUI AG mit TUI Travel PLC erwarten wir jährliche Kosteneinsparungen in Höhe von 50 Mio. € bis Ende 2016/17 aus der Verschlanung des Unternehmens, hauptsächlich aufgrund der Konsolidierung sich überschneidender Funktionen. Im Jahr 2014/15 haben wir Einsparungen in Höhe von 10 Mio. € realisiert und konnten im laufenden Geschäftsjahr Einsparungen von weiteren 15 Mio. € erzielen, was zu einer Gesamtsumme von 25 Mio. € führt. Diese Einsparungen gehen mit erwarteten einmaligen Integrationskosten von 35 Mio. € einher, von denen 31 Mio. € im Jahr 2014/15 und weitere 4 Mio. € im laufenden Geschäftsjahr angefallen sind.

Unsere vereinheitlichte Eigentumsstruktur ermöglicht eine Steueroptimierung und die Nutzung steuerlicher Verlustvorträge. Infolgedessen ist der bereinigte effektive Steuersatz auf 25 % gefallen und wird nach der Veräußerung von Hotelbeds voraussichtlich auf diesem Niveau bleiben.

Auch durch ein gemeinsames Auslastungsmanagement der Quellmärkte und eigenen Hotels heben wir weitere Synergien. Wir erwarten, dass die Auslastung infolge der Integration bis 2016/17 um 5 Prozentpunkte im Vergleich zum Geschäftsjahr vor dem Zusammenschluss (2012/13) steigt. Im Geschäftsjahr 2014/15 erzielten wir durch Auslastungssteigerungen rund 10 Mio. €, weitere 4 Mio. € konnten im Q3 2015/16 realisiert werden.

Weitere Kosteneinsparungen von mindestens 20 Mio. € jährlich werden aus der Eingliederung der Destination Services in das Touristikgeschäft erwartet. Die Herauslösung von Rechtseinheiten und IT-Funktionen aus der Hotelbeds Group ist mittlerweile abgeschlossen, dadurch konnten in diesem Geschäftsjahr bislang Synergieeffekte in Höhe von 5 Mio. € realisiert werden.

4. BILANZSTÄRKE, FLEXIBILITÄT UND STARKE CASH FLOW-GENERIERUNG

Wir fokussieren uns auf die Verbesserung des Free Cash Flow und wollen so überdurchschnittliche Kapitalrenditen für unsere Anteilseigner erzielen. Dieses Ziel spiegelt sich auch in unserer Wachstumsstrategie wider. Wir wollen eine starke, flexible Bilanz, die unsere langfristigen Wachstumsziele unterstützt.

Wir arbeiten auf eine Verbesserung unserer Bonitätskennzahlen im Zuge der Hebung der Synergien aus dem Zusammenschluss und der Umsetzung unserer Wachstumspläne hin. Wir konzentrieren uns auf unser Rating und werden so optimale Finanzierungsbedingungen erreichen können. Hier haben wir bereits Fortschritte erzielt. Am 26. April 2016 hat Moody's das Unternehmensrating der TUI Group von Ba3 auf Ba2 angehoben. Wir haben uns für 2015/16 Finanzziele

gesetzt, basierend auf einer Verschuldungsdeckung des 3,5- bis 2,75-fachen Ergebnisses und einer Zinsdeckung der 4,5- bis 5,5-fachen Zinsen. Wir planen die weitere Anpassung dieser Zielkorridore in darauffolgenden Geschäftsjahren, um unser Ziel einer Verbesserung unseres Kreditratings zu fördern.

Angesichts des Anstiegs unserer operativen Ertragskraft, des deutlich spürbaren Rückgangs der Zinszahlungen aufgrund der geringeren Konzernverschuldung in den vergangenen 18 Monaten sowie der Aufstellung einer effizienteren steuerlichen Organschaft konzentrieren wir uns auf eine progressive Dividendenpolitik. Wir gehen davon aus, dass die Dividenden analog zu unserem bereinigten EBITA auf Basis konstanter Wechselkurse wachsen, wobei wir für 2015/16 zusätzlich 10% auf die Basisdividende auszahlen werden, wie zum Zeitpunkt des Zusammenschlusses dargestellt.

Anpassung der Vorjahreszahlen

Wir haben unsere Segmentberichterstattung für das laufende Geschäftsjahr und das Vorjahr angepasst. Die signifikanteste Anpassung

betrifft die Hotelbeds Group. Das Ergebnis der Destination Services ist aus der Hotelbeds Group ausgegliedert und in die Übrige Touristik umgegliedert worden. Nach der Herauslösung ist das Ergebnis der Hotelbeds Group in die Aufgegebenen Geschäftsbereiche umgegliedert worden. Außerdem ist in Vorbereitung der Veräußerung von Travelopia das Ergebnis für die Veranstalter Crystal Ski und Thomson Lakes & Mountains aus der Specialist Group herausgelöst und der Region Nord zugeordnet worden. Darüber hinaus sind bestimmte IT-bezogene Kosten aus Alle übrigen Segmente in Sonstige Touristik umgegliedert worden, da sie sich auf das Touristikgeschäft beziehen. Daneben sind auch einige kleinere Umgliederungen aus den Regionen West und Zentral in Alle übrigen Segmente erfolgt.

Bereinigungen

In den ersten neun Monaten 2015/16 wurden Bereinigungen in Höhe von 82 Mio. € vorgenommen. Die nachstehende Tabelle bietet einen Überblick über die Bereinigung, die die Umgliederung der Hotelbeds Group in Aufgegebene Geschäftsbereiche bereits berücksichtigt:

9M ZUM 30. JUNI

Mio. €	2016	2015
Restrukturierungsaufwendungen	-8	-42
Veräußerungsverluste/ -gewinne	-2	1
Andere Einzelsachverhalte	-27	-56
Kaufpreisallokation (KPA)	-45	-46
Anpassungen Gesamt	-82	-143

Die Gesamtbelastung in Höhe von 82 Mio. € für die ersten neun Monate 2015/16 umfasst Kosten im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss in Höhe von 8 Mio. €, Kosten im Zusammenhang mit der Verschlinkung des Unternehmens in Höhe von 4 Mio. € sowie Kosten für die Eingliederung der Zielgebietsdienstleistungen in die Touristik in Höhe von 4 Mio. €.

Nettozinsaufwand

Der Nettozinsaufwand (einschl. des Aufwands für die Bewertung von Zinssicherungsgeschäften) für die ersten neun Monate verbesserte sich um 26 Mio. € auf einen Nettozinsaufwand von 115 Mio. €. (9M 2014/15: Nettozinsaufwand von 141 Mio. €), im Wesentlichen bedingt durch den Wegfall der Zinsbelastung aus Wandelanleihen, die inzwischen fällig wurden und getilgt wurden.

Einkommensteuern

Der in den neun Monaten ausgewiesene Steuerertrag ist teilweise auf die Saisonalität des Touristikgeschäfts zurückzuführen. In den ersten neun Monaten ging der Steuerertrag auf 63 Mio. € zurück (9M 2014/15: Steuerertrag von 232 Mio. €). Im Vorjahr war eine Steuergutschrift von 117 Mio. € im Zusammenhang mit der Neugestaltung der steuerlichen Organschaft in Deutschland im Zuge des Zusammenschlusses enthalten. Darüber hinaus ist im aktuellen Wert eine Rückstellung von 37 Mio. € enthalten, die einer Neueinschätzung des Gewerbesteuer-Risikos in Deutschland Rechnung trägt.

Nettoverschuldung

Die Nettoverschuldungsposition (Finanzmittel abzüglich Kapitalmarktfinanzierung, Kredite, Kontokorrentkredite und Finanzierungsleasinggeschäfte) betrug zum 30. Juni 2016 459 Mio. € oder 286 Mio. € inklusive eines Nettocashbestands von 173 Mio. € innerhalb der Hotelbeds Group (30. Juni 2015: Nettoverschuldung in Höhe von 307 Mio. € inklusive der Hotelbeds Group).

Die Nettoverschuldungsposition zum 30. Juni 2016 von 459 Mio. € umfasste 1.663 Mio. € an Zahlungsmitteln (einschließlich 193 Mio. €, die

Verfügungsbeschränkungen unterlagen), 284 Mio. € an kurzfristigen Verbindlichkeiten und 1.838 Mio. € an langfristigen Verbindlichkeiten.

Treibstoff / Fremdwährungen

Unsere Strategie, den Großteil unseres Treibstoff- und Fremdwährungsbedarfs für zukünftige Saisons wie nachstehend beschrieben abzusichern, wird unverändert fortgesetzt. Sie verschafft uns Kostensicherheit bei der Planung unserer Kapazitäten und Preise. Die nachstehende Tabelle zeigt den jeweiligen Anteil unserer geplanten Be-

darfe an den Währungen Euro und US-Dollar sowie an Flugbenzin, der aktuell in unserem ehemaligen TUI Travel-Geschäft abgesichert ist, das über 90% unseres Währungs- und Treibstoffrisikos des Konzerns ausmacht.

%	Sommer 2016	Winter 2016/17	Sommer 2017
Euro	95	81	50
US Dollar	95	84	59
Treibstoff	95	91	77

Stand 5. August 2016

Wir sichern den Effekt aus der Umrechnung der Ergebnisse aus Nicht-Euro-Währungen nicht ab. Ausgehend von den aktuellen Wechselkursen erwarten wir für das Gesamtjahr einen negativen Wechselkurseffekt in Höhe von etwa 100 Mio. € für das bereinigte EBITA, vor allem aufgrund der Umrechnung der in der Hauptsaison in Pfund erzielten Gewinne.

Ausblick

Im Q3 haben wir ein gutes Ergebnis erwirtschaftet, getrieben durch die Stärke unseres vertikal integrierten Geschäftsmodells und der weiteren Umsetzung unserer Wachstumspläne und Synergien aus dem Zusammenschluss. Die Buchungseingänge für das Sommerprogramm 2016 entsprechen weiterhin unseren Erwartungen mit einer anhaltend starken Nachfrage nach Destinationen im westlichen Mittelmeer,

Fernreisezielen und Kreuzfahrten. Zugleich verzeichnen wir auch einen erfreulichen Buchungsstart für das Winterprogramm 2016/17 und das Sommerprogramm 2017. Auf Grundlage der robusten Nachfrage nach unseren Reisen, Hotels und Kreuzfahrten, der Flexibilität unseres Geschäftsmodells, unseres ausgewogenen Portfolios bezüglich Angebot und Destinationen sowie der Stärke unserer Bilanz sind wir für das sich verändernde geopolitische und makroökonomische Umfeld gut positioniert. Wir sind daher weiterhin zuversichtlich, einen Zuwachs von mindestens 10% bei unserem bereinigten EBITA im Geschäftsjahr 2015/16¹ zu erzielen, und bestätigen unsere Ergebnisprognose, im Dreijahreszeitraum bis 2017/18¹ einen Zuwachs von mindestens 10% jährlich bei unserem bereinigten operativen Ergebnis zu erzielen.

¹ Auf der Grundlage konstanter Wechselkurse für das Ergebnis im laufenden Jahr und im Vorjahr und unter Ausweis der Hotelbeds Group als aufgegebener Geschäftsbereich.

ZWISCHENLAGEBERICHT

Corporate Governance

Veränderungen in der Zusammensetzung der Organe

VORSTAND

Zum 30. Juni 2016 ist Will Waggott aus dem Konzernvorstand der TUI Group ausgeschieden. Er leitete seit dem Zusammenschluss der TUI AG mit der TUI Travel PLC Ende 2014 als CEO die Specialist Group, LateRooms.com und die Hotelbeds Group unter dem Dach der TUI Group. Der Verkauf eines Großteils der Specialist Group-Marken wurde im Mai 2016 angekündigt. Um Interessenkonflikte zu vermeiden und im Sinne guter Corporate Governance hat er den Konzernvorstand, der den Verkauf berät und zu beschließen hat, verlassen.

AUFSICHTSRAT

Zum 13. Juni 2016 ist Wolfgang Flintermann vom Amtsgericht Hannover zum Mitglied des Aufsichtsrats der TUI AG bestellt worden. Wolfgang Flintermann folgt dem im März 2016 verstorbenen Wilfried H. Rau als Vertreter der leitenden Angestellten nach.

Die aktuelle, vollständige Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat ist auf der Internetseite der Gesellschaft angegeben und dort der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich.



www.tuigroup.com/de-de/investoren

Grundlagen des TUI Konzerns: Struktur und Strategie

Berichtsstruktur

Im vorliegenden Zwischenbericht zum Q3 2015/16 berichtet die TUI Group im Wesentlichen in der zum ersten Halbjahr 2015/16 angepassten Berichtsstruktur. In Vorbereitung des Verkaufs des Großteils der Specialist Group wurde der Skibereich aus dem Segment herausgelöst und der Region Nord zugeordnet. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.



Siehe Halbjahresfinanzbericht 2015/16, Seite 13 und Geschäftsbericht 2014/15, Seite 80 ff.

Unsere Einschätzung der im Rahmen des Zusammenschlusses erwarteten Synergien und Einmalkosten ist gegenüber den im Geschäftsbericht 2014/15 gemachten Aussagen unverändert. Im Q3 2015/16 haben wir weitere 9 Mio. € der erwarteten Synergien aus dem Zusammenschluss der TUI AG mit der TUI Travel realisiert, von denen 5 Mio. € aus der Konsolidierung sich überschneidender Corporate Center-Funktionen sowie 4 Mio. € aus der verbesserten Auslastung im Segment Hotels & Resorts resultierten.



Siehe Geschäftsbericht 2014/15: Seite 7–17

Konzernziele und -strategie

Die im Geschäftsjahr 2014/15 vorgestellte Strategie der TUI Group ist weiterhin gültig. Über die Umsetzung unserer Wachstumsstrategie berichten wir in diesem Bericht auf den Seiten 7–10.

Forschung und Entwicklung

Als touristischer Dienstleistungskonzern betreibt TUI keine Forschung und Entwicklung im engeren Sinn.

Risiko- und Chancenbericht

Ein erfolgreiches Management bestehender und neu auftretender Risiken und Chancen ist für den langfristigen Erfolg unseres Geschäfts und die Erreichung unserer strategischen Ziele entscheidend. Für eine umfassende Darstellung der konzeptionellen Grundlagen unseres Risikomanagements und der wichtigsten Risiken und Chancen verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht 2014/15. Die dort beschriebenen Hauptrisiken und Unsicherheiten bleiben auch im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres der TUI Group bestehen.



Geschäftsbericht 2014/15: Risiken siehe Seite 97 ff., Chancen siehe Seite 119

In der Folge des britischen Referendums, das Ende Juni 2016 in das Votum für ein Ausscheiden Großbritanniens aus der EU mündete, setzten sich die bereits in unserem Halbjahresfinanzbericht beschriebenen Währungsschwankungen fort, die sich auf die Umrechnung der Ergebnisse unseres Geschäfts in Großbritannien auswirken. Unsere konsistent angewandte Sicherungspolitik bewirkt, dass für das laufende Geschäftsjahr in Großbritannien in Fremdwährung auftretende Input-Kosten von der Schwäche des Britischen Pfund in den letzten

Monaten größtenteils unbeeinflusst blieben. Obwohl der Ausgang des Referendums zu einer wachsenden Unsicherheit bezüglich der zukünftigen wirtschaftlichen Leistung der britischen Wirtschaft und der damit verbundenen Kundennachfrage geführt hat, verzeichnen wir in unserem UK-Geschäft bislang keinen spürbaren Buchungsrückgang. Sowohl der Umfang unserer Produktpalette als auch das differenzierte Angebot stimmen uns zuversichtlich, dass wir weiterhin jeglichen makroökonomischen Herausforderungen, denen Großbritannien ausgesetzt sein könnte, begegnen können. Wir werden die spezifischen Auswirkungen des EU-Austritts Großbritanniens im weiteren Verlauf der politischen Verhandlungen beobachten. Gleichwohl ist es zum jetzigen Zeitpunkt zu früh, um zu beurteilen, ob es Auswirkungen auf z. B. Flugkosten, Visaregelungen für Kunden oder Arbeitsverträge geben wird.

Die Risiken der TUI Group sind sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken begrenzt und gefährden nach heutiger Einschätzung weder den Fortbestand einzelner Tochterunternehmen noch den des Konzerns.

Prognosebericht

Erwartete Entwicklung der Ertragslage

Unsere im Geschäftsbericht 2014/15 getroffenen Einschätzungen zur voraussichtlichen Entwicklung der TUI Group im Geschäftsjahr 2015/16 gelten im Wesentlichen unverändert fort. Vor dem Hintergrund der aktuellen geopolitischen Ereignisse wird der Umsatzanstieg

im laufenden Geschäftsjahr voraussichtlich geringer ausfallen als ursprünglich geplant. Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche des Konzerns, die Vorjahreswerte wurden angepasst.

ERWARTETE ENTWICKLUNG VON UMSATZ, BEREINIGTEM EBITA UND BEREINIGUNGEN DES KONZERNS

Mio. €	Erwartete Veränd. ggü. Vj.	
	2014/15 angepasst	2015/16*
Markenumsatz	21.590	rund 3 % Anstieg
Umsatz	19.018	rund 2 % Anstieg
Bereinigtes EBITA	1.001	mind. 10 % Anstieg
Bereinigungen	176	rund 160 Mio. € Kosten

* Auf Basis konstanter Wechselkurse, ohne aufgegebene Geschäftsbereiche.

Markenumsatz

Ein Teil unseres zukünftigen Umsatzwachstums wird bei Gemeinschaftsunternehmen entstehen, die at Equity in den Konzernabschluss einbezogen werden. Der Umsatz dieser Unternehmen, zu denen insbesondere TUI Cruises und der kanadische Veranstalter Sunwing gehören, ist daher nicht Teil des TUI Group-Konzernumsatzes. Für eine transparentere Darstellung der von unseren Gemeinschaftsunternehmen erwirtschafteten Umsätze haben wir daher die Kennzahl Markenumsatz eingeführt. Im Geschäftsjahr 2015 / 16 erwarten wir einen Anstieg des Markenumsatzes um rund 3 % auf Basis stabiler Wechselkurse. Dieser Anstieg ist geringer als zunächst erwartet. Ursächlich hierfür sind die Auswirkungen der geopolitischen Ereignisse auf die Nachfrage insbesondere in den Nordischen Ländern, Deutschland und Belgien sowie geringere Umsätze in Kanada.

Umsatz

Im Geschäftsjahr 2015 / 16 erwarten wir auf Basis konstanter Wechselkurse eine Steigerung des Umsatzes um rund 2%. Aufgrund der oben genannten Umstände fällt dieser Anstieg geringer als zunächst erwartet aus.

Bereinigtes EBITA

Das bereinigte EBITA im Geschäftsjahr 2015 / 16 des TUI Konzerns soll auf Basis konstanter Wechselkurse durch die Umsetzung unserer Wachstumsstrategie um mindestens 10 % steigen. Risiken bestehen hinsichtlich der Entwicklung der Gästezahlen vor dem Hintergrund eines weiterhin volatilen wirtschaftlichen Umfelds und geopolitischer Spannungen in unseren großen Quellmärkten, der Nachfrage nach unseren eigenen Hotels und Kreuzfahrtschiffen sowie der Erreichung der Synergien aus dem Zusammenschluss.

Bereinigungen

Für das Geschäftsjahr 2015 / 16 rechnen wir mit Kaufpreisallokationen und saldierten Einmalkosten, insbesondere für die Erreichung der Synergien aus dem Zusammenschluss, in Höhe von rund 160 Mio. €, die im Ergebnisausweis zu bereinigen sind.

Ertragslage des Konzerns

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung spiegelt den touristischen Saisonverlauf wider; saisonbedingt fällt das kumulierte Ergebnis der Monate Oktober bis Juni negativ aus.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER TUI AG FÜR DIE ZEIT VOM 1.10.2015 BIS 30.6.2016

Mio. €	Q3 2015/16	Q3 2014/15 geändert	Veränd. %	9M 2015/16	9M 2014/15 geändert	Veränd. %
Umsatzerlöse	4.597,7	4.876,0	-5,7	11.390,0	11.488,1	-0,9
Umsatzkosten	4.168,3	4.424,8	-5,8	10.665,7	10.769,4	-1,0
Bruttogewinn	429,4	451,2	-4,8	724,3	718,7	+0,8
Verwaltungsaufwendungen	320,4	368,6	-13,1	993,6	1.091,0	-8,9
Sonstige Erträge	3,4	14,4	-76,4	31,9	44,5	-28,3
Andere Aufwendungen	4,5	5,5	-18,2	7,5	6,8	+10,3
Finanzerträge	14,3	-	n. a.	33,1	15,2	+117,8
Finanzaufwendungen	43,7	34,8	+25,6	244,0	153,3	+59,2
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	38,0	29,7	+27,9	101,7	84,9	+19,8
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen*	116,5	86,4	+34,8	-354,1	-387,8	+8,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	26,5	41,7	-36,5	-62,6	-232,1	+73,0
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	90,0	44,7	+101,3	-291,5	-155,7	-87,2
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	16,9	4,7	+259,6	3,5	-13,6	n. a.
Konzerngewinn/-verlust	106,9	49,4	+116,4	-288,0	-169,3	-70,1
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzerngewinn/-verlust	86,9	29,2	+197,6	-362,0	-172,3	-110,1
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzerngewinn/-verlust	20,0	20,2	-1,0	74,0	3,0	n. a.

*Die im Vorjahr in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellte Überleitung auf die Steuerungskennzahlen EBITA und bereinigtes EBITA des TUI Konzerns ist nunmehr in der Segmentberichterstattung im Konzernanhang dargestellt.

UMSATZERLÖSE UND -KOSTEN

In den ersten neun Monaten in 2015/16 nahm der ausgewiesene Umsatz der TUI Group um 0,9% auf 11,4 Mrd. € ab. Währungsbereinigt legte der Umsatz leicht um 0,2% zu. Insbesondere im Q3 2015/16 wurde die Umsatzentwicklung durch die geringere Nachfrage nach Reisen in die Türkei und nach Nordafrika infolge der geopolitischen Ereignisse belastet.

Den Umsatzerlösen wurden die Umsatzkosten gegenübergestellt, die im kumulierten Berichtszeitraum um 1,0% abnahmen. Im Einzelnen sind Zusammensetzung und Entwicklung des Umsatzes im Abschnitt Ertragslage in den Segmenten dargestellt.



Siehe Seite 21

UMSATZ

Mio. €	Q3 2015/16	Q3 2014/15 geändert	Veränd. %	9M 2015/16	9M 2014/15 geändert	Veränd. %
Region Nord	1.761,5	1.904,8	-7,5	4.285,6	4.305,9	-0,5
Region Zentral	1.347,2	1.406,1	-4,2	3.335,2	3.340,3	-0,2
Region West	734,6	760,4	-3,4	1.650,2	1.660,1	-0,6
Hotels & Resorts	143,2	135,8	+5,4	409,2	381,2	+7,3
Kreuzfahrten	71,3	63,8	+11,8	214,4	200,0	+7,2
Übrige Touristik	142,8	149,4	-4,4	431,9	449,8	-4,0
Touristik	4.200,6	4.420,3	-5,0	10.326,5	10.337,3	-0,1
Specialist Group	357,0	415,0	-14,0	970,6	1.058,2	-8,3
Alle übrigen Segmente	40,1	40,7	-1,5	92,9	92,6	+0,3
TUI Group	4.597,7	4.876,0	-5,7	11.390,0	11.488,1	-0,9
Aufgegebene Geschäftsbereiche	227,7	223,6	+1,8	681,6	582,9	+16,9
Summe der Segmente	4.825,4	5.099,6	-5,4	12.071,6	12.071,0	+0,0

BRUTTOGEWINN

Der Bruttogewinn als Saldogröße aus Umsatzerlösen und -kosten erreichte in den ersten neun Monaten in 2015/16 insgesamt 724,3 Mio. €, ein Anstieg um 5,6 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreswert.

VERWALTUNGS-AUFWENDUNGEN

Die Verwaltungsaufwendungen beinhalten Aufwendungen für allgemeine Managementfunktionen, die nicht direkt den Umsatzvorgängen zuzuordnen sind. Der Wert für die ersten neun Monate reduzierte sich mit 993,6 Mio. € um 97,4 Mio. € gegenüber dem Wert des Vorjahres. Ursächlich für den Rückgang waren Aufwendungen, die den Vorjahreswert belastet hatten. Im Wesentlichen waren dies die Wertberichtigungen auf Vorsteuerforderungen bei einer italienischen Tochtergesellschaft, eine Vorsorge für einen Rechtsstreit in Zusammenhang mit dem Erwerb eines türkischen Hotels sowie Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen im Corporate Center und in den Quellmärkten.

SONSTIGE ERTRÄGE UND ANDERE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen Erträge in den ersten neun Monaten in 2015/16 in Höhe von 31,9 Mio. € beinhalteten unter anderem Erträge aus dem Verkauf eines Hotels der Riu-Gruppe, eines Gemeinschaftsunternehmens, eines Kreuzfahrtschiffs, von Gewerbegrundstücken sowie von Fahrzeugen der Zielgebietsagenturen.

Die anderen Aufwendungen kumulierten sich in den ersten neun Monaten in 2015/16 auf 7,5 Mio. € und resultierten insbesondere aus dem Abgang von Flugzeugersatzteilen sowie aus Verlusten aus dem Verkauf einer Gesellschaftsgruppe der Specialist Group.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis verschlechterte sich von -138,1 Mio. € in den ersten neun Monaten des Vorjahres auf -210,9 Mio. € im laufenden Geschäftsjahr 2015/16. Diese Verschlechterung resultierte im Wesent-

lichen aus der Bewertung der Beteiligung an der Hapag-Lloyd AG. Nach dem durchgeführten Börsengang wurde die Beteiligung zum 31. März 2016 mit dem Börsenkurs von 16,10 € je Aktie bewertet. Dies führte zu einem Wertminderungsaufwand in Höhe von 100,3 Mio. €. Die im Q3 2015/16 durch den Kursanstieg entstandene Werterhöhung wurde erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

EQUITY-ERGEBNIS

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen enthält das anteilige Jahresergebnis der assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie gegebenenfalls außerplanmäßige Wertberichtigungen auf die Geschäfts- oder Firmenwerte dieser Unternehmen. In den ersten drei Quartalen in 2015/16 betrug das Equity-Ergebnis 101,7 Mio. € (Vorjahr 84,9 Mio. €).

STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Der in den ersten neun Monaten in 2015/16 entstandene Steuerertrag ist unter anderem auf den touristischen Saisonverlauf zurückzuführen.

KONZERNERGEBNIS

Das Konzernergebnis fiel in den ersten neun Monaten in 2015/16 mit -288,0 Mio. € (Vorjahr -169,3 Mio. €) saisonbedingt negativ aus. Der Rückgang des Konzernergebnisses war insbesondere auf den Aufwand aus der Bewertung der Beteiligung an der Hapag-Lloyd AG sowie die durch den Zusammenschluss der TUI AG mit der TUI Travel PLC erhöhte Steuergutschrift im Vorjahr zurückzuführen.

ANTEIL NICHT BEHERRSCHENDER GESELLSCHAFTER AM KONZERNERGEBNIS

Der Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernergebnis betrug 74,0 Mio. € für die ersten neun Monate in 2015/16. Er betraf Gesellschaften des Segments Hotels & Resorts sowie im Vorjahr noch die außenstehenden Aktionäre der TUI Travel PLC bis zum Vollzug des Zusammenschlusses mit der TUI AG.

ERGEBNIS JE AKTIE

Die Aktionäre der TUI AG hatten nach Abzug der Minderheitsanteile in den ersten drei Quartalen in 2015/16 einen Anteil von –362,0 Mio. € (Vorjahr –172,3 Mio. €) am Konzernergebnis. Dadurch ergab sich ein

unverwässertes Ergebnis je Aktie für die fortzuführenden Geschäftsbereiche für die ersten neun Monate in 2015/16 von –0,62 € (Vorjahr –0,35 €).

EBITA und bereinigtes EBITA

Wesentliche Kennzahlen für die Steuerung der TUI Group sind das EBITA und das bereinigte EBITA. Wir halten die Ergebniskennzahl EBITA für die am besten geeignete Steuerungsgröße zur Erklärung der operativen Geschäftsentwicklung der TUI Group. Das EBITA ist das Ergebnis vor Zinsen, Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und ohne

Einbeziehung der Ergebnisse aus der nach der Equity-Methode bewerteten Containerschifffahrt, ohne Einbeziehung der Ergebnisse aus der Bewertung des Engagements in der Containerschifffahrt sowie ohne Einbeziehung des Ergebnisses aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten.

ÜBERLEITUNG AUF BEREINIGTES EBITA

Mio. €	Q3 2015/16	Q3 2014/15 geändert	Veränd. %	9M 2015/16	9M 2014/15 geändert	Veränd. %
Ergebnis vor Ertragsteuern	116,5	86,4	+34,8	–354,1	–387,8	+8,7
abzüglich Erträgen (Vorjahr Verlusten) aus der nach der Equity-Methode bewerteten Containerschifffahrt	–	–	–	–	–0,9	n.a.
zuzüglich Aufwendungen aus der Bewertung des Engagements in der Containerschifffahrt	–	–	–	100,3	–	–
zuzüglich Nettozinsbelastung und Aufwand aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	33,0	34,0	–2,9	115,0	140,6	–18,2
zuzüglich Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	–	–	–	–	–	–
EBITA	149,5	120,4	+24,2	–138,8	–248,1	+44,1
Bereinigungen:						
abzüglich Abgangsverlusten (Vorjahr Gewinne)	1,3	–1,6		2,2	–0,6	
zuzüglich Restrukturierungsaufwand	2,2	27,8		7,7	41,6	
zuzüglich Aufwand aus Kaufpreisallokation	11,7	17,7		45,2	45,7	
zuzüglich Aufwand (Vorjahr Ertrag) aus Einzelsachverhalten	15,3	13,8		26,8	56,4	
Bereinigtes EBITA	180,0	178,1	+1,1	–56,9	–105,0	+45,8

Das berichtete Ergebnis der TUI Group verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2015/16 um 109,3 Mio. € auf –138,8 Mio. €.

EBITA

Mio. €	Q3 2015 / 16	Q3 2014 / 15 geändert	Veränd. %	9M 2015 / 16	9M 2014 / 15 geändert	Veränd. %
Region Nord	83,3	97,6	-14,7	-26,8	-11,1	-141,4
Region Zentral	1,3	-18,2	n.a.	-115,0	-119,8	+4,0
Region West	-8,8	-12,5	+29,6	-88,2	-78,9	-11,8
Hotels & Resorts	55,7	64,1	-13,1	138,6	86,3	+60,6
Kreuzfahrten	29,4	19,3	+52,3	69,5	37,6	+84,8
Übrige Touristik	-10,0	-13,7	+27,0	-31,6	-53,2	+40,6
Touristik	150,9	136,6	+10,5	-53,5	-139,1	+61,5
Specialist Group	13,0	20,1	-35,3	-33,6	-20,1	-67,2
Alle übrigen Segmente	-14,4	-36,3	+60,3	-51,7	-88,9	+41,8
TUI Group	149,5	120,4	+24,2	-138,8	-248,1	+44,1
Aufgegebene Geschäftsbereiche	13,4	-7,9	+69,6	-10,9	-14,2	+23,2
Summe der Segmente	162,9	128,3	+27,0	-149,7	-262,3	+42,9

Zur Erläuterung und Bewertung der operativen Geschäftsentwicklung in den Segmenten wird nachfolgend auf das um Sondereinflüsse bereinigte Ergebnis (bereinigtes EBITA) abgestellt. Dieses Ergebnis ist um Abgangsergebnisse von Finanzanlagen, Restrukturierungsaufwendungen nach IAS 37, sämtliche Effekte aus Kaufpreisallokationen, Anschaffungsnebenkosten und bedingten Kaufpreiszahlungen sowie andere Aufwendungen und Erträge aus Einzelsachverhalten korrigiert worden.

Als Einzelsachverhalte werden hier Erträge und Aufwendungen bereinigt, die aufgrund ihrer Höhe sowie der Häufigkeit ihres Eintritts

die Beurteilung der operativen Ertragskraft der Unternehmensbereiche und des Konzerns erschweren oder verzerren. Zu diesen Sachverhalten zählen insbesondere wesentliche Reorganisations- und Integrationsaufwendungen, die nicht die Kriterien nach IAS 37 erfüllen, wesentliche Aufwendungen aus Rechtsstreitigkeiten, Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Flugzeugen sowie andere wesentliche Geschäftsvorfälle mit Einmalcharakter. Das um Sondereinflüsse bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBITA) der TUI Group der ersten neun Monate in 2015/16 in Höhe von -56,9 Mio. € verbesserte sich um 48,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert.

BEREINIGTES EBITA

Mio. €	Q3 2015 / 16	Q3 2014 / 15 geändert	Veränd. %	9M 2015 / 16	9M 2014 / 15 geändert	Veränd. %
Region Nord	88,1	103,3	-14,7	-11,3	8,1	n.a.
Region Zentral	3,3	-4,2	n.a.	-106,5	-97,9	-8,8
Region West	-6,5	-10,2	+36,3	-82,2	-71,1	-15,6
Hotels & Resorts	56,7	67,3	-15,8	140,4	122,9	+14,2
Kreuzfahrten	29,4	19,3	+52,3	69,5	37,6	+84,8
Übrige Touristik	-5,4	-12,6	+57,1	-23,9	-43,5	+45,1
Touristik	165,6	162,9	+1,7	-14,0	-43,9	+68,1
Specialist Group	19,4	28,7	-32,4	-10,2	-3,4	-200,0
Alle übrigen Segmente	-5,0	-13,5	+63,0	-32,7	-57,7	+43,3
TUI Group	180,0	178,1	+1,1	-56,9	-105,0	+45,8
Aufgegebene Geschäftsbereiche	16,5	14,9	+10,7	25,1	16,4	+53,0
Summe der Segmente	196,5	193,0	+1,8	-31,8	-88,6	+64,1

In den ersten neun Monaten 2015/16 wurden Erträge in Höhe von 5,6 Mio. € bereinigt, denen ohne Berücksichtigung der Aufwendungen aus Kaufpreisallokationen bereinigte Aufwendungen in Höhe von 42,3 Mio. € gegenüberstanden. Insgesamt standen saldierte Einmal-aufwendungen in Höhe von 8,0 Mio. € in Verbindung mit dem Zusammenschluss der TUI AG mit der TUI Travel PLC. Hierbei entfielen Aufwendungen von 4,2 Mio. € auf den Umbau des Corporate Center sowie Aufwendungen von 3,8 Mio. € auf die Integration der Ziel-gebietsagenturen in die Touristik.

Bei den übrigen Bereinigungen handelte es sich im Wesentlichen um folgende Sachverhalte:

ABGANGSERGEBNISSE

In den ersten neun Monaten 2015/16 waren negative Abgangsergeb-nisse von 2,2 Mio. € zu bereinigen, die insbesondere Kapitalherab-setzungen bei Tochtergesellschaften betrafen.

RESTRUKTURIERUNGSKOSTEN

Die in den ersten neun Monaten 2015/16 bereinigten Restruktu-risierungskosten von 7,7 Mio. € betrafen kleinere Reorganisationen in

den Regionen Nord, Zentral und West sowie den Umbau des Corpo-rate Center und die Einbringung der Zielgebietsagenturen in die Quellmarktorganisationen.

AUFWENDUNGEN AUS KAUFPREISALLOKATIONEN

In den ersten neun Monaten 2015/16 waren Aufwendungen aus Kaufpreisallokationen von 45,2 Mio. € zu bereinigen, die insbesondere planmäßige Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte aus in Vorjahren getätigten Akquisitionen betrafen.

EINZELSACHVERHALTE

Die saldierten Aufwendungen aus Einzelsachverhalten in Höhe von 26,8 Mio. € beinhalten Einmalaufwendungen in Höhe von 11,6 Mio. € für Reorganisationen in den Regionen Zentral und West und von 2,1 Mio. € bei der Specialist Group. Außerdem sind hier 4,7 Mio. € Aufwand im Zusammenhang mit dem beabsichtigten Verkauf der Specialist Group, 3,0 Mio. € Aufwand für die Einstellung des Ge-schäftsbetriebs von TUI Connect und 1,8 Mio. € Nachzahlungen in den Pensionsfonds einer ehemaligen Beteiligung enthalten.

Weitere Ergebniskennzahlen

KENNZAHLEN DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Mio. €	Q3 2015 / 16	Q3 2014 / 15 geändert	Veränd. %	9M 2015 / 16	9M 2014 / 15 geändert	Veränd. %
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Mieten (EBITDAR)	458,5	448,6	+ 2,2	809,7	680,0	+ 19,1
Operative Mietaufwendungen	215,5	216,4	- 0,4	636,5	633,9	+ 0,4
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	243,0	232,2	+ 4,7	173,2	46,1	+ 275,7
Abschreibungen abzüglich Zuschreibungen*	93,5	111,8	- 16,4	312,0	294,2	+ 6,1
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und außerplanmäßigen Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten (EBITA)	149,5	120,4	+ 24,2	- 138,8	- 248,1	+ 44,1
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	149,5	120,4	+ 24,2	- 138,8	- 248,1	+ 44,1
Nettozinsbelastung und Aufwand aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	- 33,0	- 34,0	+ 2,9	- 115,0	- 140,6	+ 18,2
Aufwendungen aus der Bewertung des Engagements in der Containerschiffahrt	-	-	-	- 100,3	-	n. a.
Ergebnis aus der nach der Equity-Methode bewerteten Containerschiffahrt	-	-	-	-	0,9	n. a.
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	116,5	86,4	+ 34,8	- 354,1	- 387,8	+ 8,7

* Auf Sach- und immaterielle Anlagen, finanzielle und sonstige Vermögenswerte.

Ertragslage in den Segmenten

Touristik

Die Touristik umfasst die Regionen Nord (Großbritannien, Nordische Länder, Kanada, Russland), Zentral (Deutschland, Österreich, Schweiz, Polen) und West (Belgien, Niederlande, Frankreich) sowie Hotels & Resorts (einschließlich ehemaliger TUI Travel-Hotels), Kreuzfahrten und die Übrige Touristik (Corsair und zentrale Touristikfunktionen).

In unseren wesentlichen Quellmärkten entwickelten sich die operativen Kennzahlen wie folgt:

QUELLMÄRKTE

DIREKTVERTRIEB¹ in %



ONLINE-VERTRIEB² in %



GÄSTEZAHLEN³ in Tsd.



QUELLMÄRKTE

	Q3	9M	Q3	9M	Q3	9M
DIREKTVERTRIEB ¹ in %	73	72	44	44	5.260	11.494
	69	70	40	41	5.451	11.669
REGION NORD ⁴	92	91	62	62	2.090	4.437
	92	91	57	58	2.048	4.368
REGION ZENTRAL	52	51	17	17	1.810	4.025
	47	48	16	16	1.991	4.251
REGION WEST	70	70	51	52	1.360	3.032
	66	68	47	49	1.412	3.050

¹ Anteil der über eigene Vertriebskanäle (stationäre und online) verkauften Reisen.

² Anteil der über Online-Plattformen verkauften Reisen.

³ Angepasst um Gästezahlen aus Italien, die jetzt in Alle übrigen Segmente ausgewiesen werden.

⁴ Gästezahlen Region Nord angepasst um Crystal Ski und Thomson Lakes & Mountains (vormals Specialist Group).

REGION NORD

Die Region Nord umfasst die TUI Veranstalter und Airlines sowie das Kreuzfahrtgeschäft in Großbritannien, Irland und den Nordischen Ländern. Im Q3 2015/16 wurden die ehemals der Specialist Group

zugehörigen Skiveranstalter dem Quellmarkt UK zugeordnet. Daneben gehören die strategische Beteiligung Sunwing in Kanada sowie die in den GUS-Staaten aktive TUI Russia zur Region Nord.

KENNZAHLEN REGION NORD

Mio. €	Q3 2015/16	Q3 2014/15 geändert	Veränd. %	9M 2015/16	9M 2014/15 geändert	Veränd. %
Umsatz	1.761,5	1.904,8	-7,5	4.285,6	4.305,9	-0,5
Bereinigtes EBITA	88,1	103,3	-14,7	-11,3	8,1	n.a.
EBITA	83,3	97,6	-14,7	-26,8	-11,1	-141,4

Die TUI Veranstalter der Region Nord setzten im Berichtsquartal ihre positive Entwicklung fort. In den ersten neun Monaten 2015/16 nahm die Anzahl der Gäste in der Region Nord insbesondere durch das erweiterte Langstreckenangebot von TUI UK im Vergleich zum Vorjahr um 1,6 % zu. Der Umsatz stieg währungsbereinigt um 1,9 %. Das bereinigte EBITA der Region Nord verminderte sich in den ersten neun Monaten 2015/16 um 19,4 Mio. € auf -11,3 Mio. €. Im kumulierten Wert für die Region Nord war ein negativer Wechselkurseffekt in Höhe von 13,4 Mio. € enthalten.

Das berichtete EBITA des Segments fiel mit -26,8 Mio. € in den ersten neun Monaten 2015/16 um 15,7 Mio. € schlechter aus als im Vorjahr.

In Großbritannien verzeichneten die Veranstalter weiterhin eine gute Geschäftsentwicklung, insbesondere bei Urlaubszielen im westlichen Mittelmeer und auf der Langstrecke. Das Kreuzfahrtgeschäft profitierte von der Indienststellung der TUI Discovery im Juni 2016. Die Gästezahl stieg in den ersten neun Monaten 2015/16 insgesamt um 3,7 %. Der Anteil der Online-Buchungen lag mit 58 % der

Gesamtbuchungen um 4 Prozentpunkte über dem Wert des Vorjahreszeitraums.

In den Nordischen Ländern belasteten der wachsende Preisdruck für kurzfristige Buchungen sowie die rückläufige Nachfrage für die Türkei die Entwicklung im Berichtszeitraum. Darüber hinaus fielen Vorlaufkosten für die Einführung der Marke TUI in den Nordischen Ländern an. Der Anteil der Online-Buchungen stieg weiter um 3 Prozentpunkte auf 73 % der Gesamtbuchungen.

Sunwing verzeichnete durch den Rückgang des Kanadischen Dollar im Vergleich zum US-Dollar einen Anstieg der direkten Kosten und entwickelte sich daher schwächer als im Vorjahreszeitraum. Demgegenüber wirkte sich der weitere Ausbau des differenzierten Hotelangebots in der Karibik und in Mexiko positiv aus.

REGION ZENTRAL

Die Region Zentral umfasst die TUI Veranstalter in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Polen sowie die Airline TUIfly.

KENNZAHLEN REGION ZENTRAL

Mio. €	Q3 2015/16	Q3 2014/15 geändert	Veränd. %	9M 2015/16	9M 2014/15 geändert	Veränd. %
Umsatz	1.347,2	1.406,1	-4,2	3.335,2	3.340,3	-0,2
Bereinigtes EBITA	3,3	-4,2	n.a.	-106,5	-97,9	-8,8
EBITA	1,3	-18,2	n.a.	-115,0	-119,8	+4,0

Bei einer um 5,3 % geringeren Gästezahl erreichte der Umsatz der Region Zentral der ersten neun Monate in 2015/16 mit einem leichten Minus von 0,2 % annähernd den Vorjahreswert. Der saisonale Verlust in der Region Zentral erhöhte sich im kumulierten Zeitraum um 8,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert auf -106,5 Mio. €. Diese Entwicklung war durch die geopolitischen Ereignisse in Ägypten und der Türkei und die damit verbundene Buchungszurückhaltung

bedingt. In diesem wettbewerbsintensiven Umfeld konnte TUI ihren Marktanteil weiter ausbauen. Das verstärkte Marketing sowie der Ausbau des Online-Vertriebs im deutschen Markt führten zu höheren Kosten.

Das berichtete EBITA der Region Zentral verbesserte sich um 4,8 Mio. € auf -115,0 Mio. €.

REGION WEST

Das Segment Region West bündelt die TUI Veranstalter und eigenen Airlines in Belgien und den Niederlanden sowie die Veranstalter in Frankreich.

KENNZAHLEN REGION WEST

Mio. €	Q3 2015/16	Q3 2014/15 geändert	Veränd. %	9M 2015/16	9M 2014/15 geändert	Veränd. %
Umsatz	734,6	760,4	-3,4	1.650,2	1.660,1	-0,6
Bereinigtes EBITA	-6,5	-10,2	+36,3	-82,2	-71,1	-15,6
EBITA	-8,8	-12,5	+29,6	-88,2	-78,9	-11,8

Bei um 0,6 % geringeren Gästezahlen in der Region West ging der Umsatz in den ersten neun Monaten in 2015/16 ebenfalls um 0,6 % zurück. Der saisonale Verlust erhöhte sich um 11,1 Mio. € auf -82,2 Mio. €. Außer durch die geplanten zusätzlichen Marketingkosten im Rahmen der Einführung der Marke TUI in den Niederlanden und einen im Vorjahreswert enthaltenen Ertrag aus der Auflösung einer Rückstellung in Belgien war dies auch durch eine insgesamt rückläufige Nachfrage infolge der Terroranschläge in Brüssel im März 2016 bedingt. Das französische Veranstaltergeschäft entwickelte sich durch das erweiterte Angebot in EU-Destinationen

und sich auszahlende Restrukturierungsmaßnahmen besser als im Vorjahr.

Das berichtete EBITA der Region West verschlechterte sich um 9,3 Mio. € auf -88,2 Mio. €.

HOTELS & RESORTS

Das Segment Hotels & Resorts umfasst alle eigenen Hotels und Hotelbeteiligungen der TUI Group inklusive des Hotelgeschäfts der ehemaligen TUI Travel.

KENNZAHLEN HOTELS & RESORTS

Mio. €	Q3 2015/16	Q3 2014/15 geändert	Veränd. %	9M 2015/16	9M 2014/15 geändert	Veränd. %
Gesamtumsatz	300,9	316,9	-5,0	831,2	816,9	+1,8
Umsatz	143,2	135,8	+5,4	409,2	381,2	+7,3
Bereinigtes EBITA	56,7	67,3	-15,8	140,4	122,9	+14,2
EBITA	55,7	64,1	-13,1	138,6	86,3	+60,6

Der Gesamtumsatz des Segments Hotels & Resorts erhöhte sich in den ersten neun Monaten in 2015/16 mit 831,2 Mio. € um 1,8 % gegenüber dem Vorjahreswert. Die Kapazitäten nahmen insgesamt ab; dem erweiterten Angebot von Riu und Robinson standen die infolge der geopolitischen Ereignisse reduzierten Hotelkapazitäten in Nordafrika und in der Türkei gegenüber. Die Auslastung der TUI Hotels lag leicht unter dem Vorjahresniveau, während der durchschnittliche Erlös pro Bett im kumulierten Berichtszeitraum deutlich gesteigert werden konnte. Der Umsatz mit Konzernfremden stieg in den ersten neun Monaten 2015/16 auf 409,2 Mio. € und lag damit um 7,3 %

höher als im Vorjahr. Das bereinigte Ergebnis betrug 140,4 Mio. € und verbesserte sich damit um 17,5 Mio. €. Dieser deutliche Anstieg war wesentlich auf die anhaltend gute Geschäftsentwicklung der Hotelmarke Riu zurückzuführen, die insbesondere von ihrer starken Marktstellung im westlichen Mittelmeer und auf der Langstrecke profitierte.

Das berichtete EBITA des Segments verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2015/16 durch die gute operative Entwicklung um 52,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert auf 138,6 Mio. €.

HOTELS & RESORTS

KAPAZITÄT¹ in Tsd.2015/16
2014/15AUSLASTUNG² in %2015/16
2014/15ERLÖS PRO BETT³ in €€ 2015/16
2014/15HOTELS GESAMT⁴

Q3	9M
9.796	23.766
10.184	24.226

Q3	9M
71,6	74,0
75,4	75,3

Q3	9M
53,47	58,37
50,95	54,21

RIU

Q3	9M
4.566	12.936
4.501	12.726

Q3	9M
86,2	87,2
81,6	83,1

Q3	9M
54,74	61,21
52,93	57,46

ROBINSON

Q3	9M
895	2.038
826	1.929

Q3	9M
59,8	61,9
71,0	67,9

Q3	9M
82,29	86,95
84,63	87,87

¹ Anzahl der Betten der in Eigentum/Pacht befindlichen Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Jahr.

² Belegte Betten, dividiert durch Kapazität.

³ Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten.

⁴ Bereinigt um Kennzahlen der Grecootel-Gruppe und unter Berücksichtigung der ehemaligen TUI Travel-Hotels.

RIU

Riu, eine der führenden spanischen Hotelketten, betrieb zum Ende der ersten neun Monate in 2015/16 insgesamt 92 Häuser. Die Kapazität erhöhte sich gegenüber dem kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres leicht um 1,6% auf 12,9 Mio. verfügbare Hotelbetten. Die durchschnittliche Auslastung der Riu Hotels nahm in den ersten neun Monaten in 2015/16 gegenüber dem Vorjahr um 4,1 Prozentpunkte auf 87,2% zu. In diesem Anstieg spiegelte sich insbesondere die starke Nachfrage nach Hotels auf den Kapverden und Kanaren wider. Der im Durchschnitt erzielte Erlös pro Bett stieg um 6,5%.

In den einzelnen Regionen entwickelte sich das Geschäft in den ersten neun Monaten in 2015/16 wie folgt:

Die Riu Hotels auf den Kanarischen Inseln waren sehr stark nachgefragt und konnten von der Nachfrageverschiebung aufgrund der geopolitischen Ereignisse im östlichen Mittelmeer profitieren. Gegen-

über dem Vorjahr stieg die Auslastung um 5,1 Prozentpunkte auf 94,2% an. Zudem konnte auch der durchschnittliche Erlös pro Bett um 10,1% verbessert werden.

Die Riu Hotels auf den Balearen entwickelten sich im Berichtszeitraum ebenfalls sehr positiv und verzeichneten mit 75,1% eine um 3,1 Prozentpunkte über der des Vorjahreszeitraums liegende Auslastung. Der durchschnittliche Erlös pro Bett verbesserte sich im Berichtszeitraum um 7,1%.

Die durchschnittliche Auslastung der Riu Hotels auf dem spanischen Festland lag mit 80,9% um 4,7 Prozentpunkte und der durchschnittliche Erlös pro Bett um 8,8% über dem Vorjahreswert.

Bei den Ferndestinationen erzielten die Riu Hotels eine durchschnittliche Auslastung von 84,5%. Dies entsprach einer Steigerung von 2,7 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr, die auf eine höhere

Belegung der Hotels auf St. Martin, Mauritius, den Kapverden und in Mexiko zurückzuführen war. Der in den Fernreisezielen im Durchschnitt erzielte Erlös pro Bett verbesserte sich unter anderem währungsbedingt um 6,2 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert.

ROBINSON

Robinson, der Marktführer im Premiumsegment für Cluburlaub, hatte zum Ende des Berichtszeitraums insgesamt 22 von 24 Clubanlagen geöffnet. Die Kapazität stieg in den ersten neun Monaten in 2015/16 um 5,7 % an. Ursächlich für diese Steigerung waren die zusätzliche Clubanlage Kyllini Beach in Griechenland und die erstmalig ganzjährige Berichterstattung der Clubanlage in Tunesien.

Die Robinson-Gruppe erzielte im kumulierten Berichtszeitraum eine um 6,0 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert liegende Auslastung, insbesondere die Clubanlagen in der Türkei und in Tunesien konnten nicht an das Vorjahresniveau anknüpfen. Der durchschnittliche Erlös pro Bett lag mit einem leichten Minus von 1,0 % unter dem Vorjahreswert.

ÜBRIGE HOTELS

Die übrigen Hotels umfassen im Wesentlichen die Iberotels, die auf den Balearen ansässige Grupotel-Gruppe sowie die bislang in der Sparte TUI Travel geführten Hotels. Auch die Kennzahlen der übrigen Hotels wurden durch die Auswirkungen der geopolitischen Lage belastet. Das Vorjahresergebnis enthielt einen Buchgewinn bei Grecotel. Im Berichtszeitraum wirkte sich der Wegfall der Verluste in der Wintersaison von Grecotel positiv aus.

Unter unserer neuen Hotelmarke TUI Blue wurden im Mai 2016 die ersten beiden Häuser eröffnet. Das Angebot ist im Q3 2015/16 weiter ausgebaut worden; insgesamt sind jetzt sechs Häuser in fünf Ländern (Deutschland, Österreich, Italien, Spanien und Türkei) buchbar. Sie bieten unseren Kunden ein durchgängiges TUI Urlaubserlebnis mit einem Premium All Inclusive-Konzept.

KREUZFAHRTEN

Das Segment Kreuzfahrten umfasst unverändert neben Hapag-Lloyd Cruises das Gemeinschaftsunternehmen TUI Cruises.

KENNZAHLEN KREUZFAHRTEN

Mio. €	Q3 2015/16	Q3 2014/15 geändert	Veränd. %	9M 2015/16	9M 2014/15 geändert	Veränd. %
Umsatz	71,3	63,8	+11,8	214,4	200,0	+7,2
Bereinigtes EBITA	29,4	19,3	+52,3	69,5	37,6	+84,8
EBITA	29,4	19,3	+52,3	69,5	37,6	+84,8

Der Umsatz von Hapag-Lloyd Cruises lag in den ersten neun Monaten 2015/16 mit 214,4 Mio. € um 7,2 % über dem entsprechenden Vorjahreswert. Für TUI Cruises werden keine Umsätze ausgewiesen, da das Gemeinschaftsunternehmen at Equity im Konzernabschluss bewertet wird.

Das bereinigte Ergebnis des Segments Kreuzfahrten verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2015/16 auf 69,5 Mio. €, ein Anstieg um 31,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert. Ursächlich hierfür war bei einer anhaltend guten operativen Geschäftsentwicklung beider Ge-

sellschaften insbesondere der weitere Ausbau der TUI Cruises-Flotte. Mit der erfolgreichen Markteinführung der Mein Schiff 4 im Juni 2015 und der Mein Schiff 5 im Juli 2016 hat TUI Cruises ihre Wettbewerbsposition weiter ausgebaut. Hapag-Lloyd profitierte im Berichtszeitraum außerdem weiter von geringeren Finanzierungskosten durch den im Vorjahr erfolgten Erwerb der Europa 2.

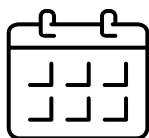
In den ersten neun Monaten in 2015/16 wurden im Segment Kreuzfahrten keine Bereinigungen vorgenommen, das berichtete EBITA betrug 69,5 Mio. €.

KREUZFAHRTEN

AUSLASTUNG in %

2015/16
2014/15

PASSAGIERTAGE in Tsd.

2015/16
2014/15

DURCHSCHNITTSRATE* in €

€ 2015/16
2014/15

HAPAG-LLOYD CRUISES

Q3	9M
73,4	74,4
76,0	74,5

Q3	9M
87,7	254,0
85,2	253,5

Q3	9M
546	556
510	519

TUI CRUISES

Q3	9M
101,0	101,0
101,0	100,9

Q3	9M
775,8	2.408,9
646,5	1.810,3

Q3	9M
179	158
174	158

*Pro Tag und Passagier.

HAPAG-LLOYD CRUISES

Die gute operative Entwicklung von Hapag-Lloyd Cruises profitierte in den ersten neun Monaten 2015/16 weiterhin von der erfolgreichen Neuausrichtung der Marke sowie dem im letzten Jahr erreichten Turnaround. Die Auslastung der Flotte war mit einem leichten Minus von 0,1 Prozentpunkten gegenüber dem Wert des Vergleichszeitraums stabil und erreichte 74,4%. Die Durchschnittsrate pro Tag und Passagier stieg deutlich um 7,1% auf 556 €. Die Passagiertage nahmen im Berichtszeitraum mit 0,2% im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 253.952 zu.

TUI CRUISES

Die Auslastung der TUI Cruises-Schiffe lag in den ersten neun Monaten 2015/16 mit 101,0% (gerechnet auf eine branchenübliche 2-Bett-Belegung) auf dem sehr hohen Niveau des Vorjahres. Durch die Erweiterung der TUI Cruises-Flotte um die Mein Schiff 4 im Juni 2015 stieg die Kapazität auf 2.408.910 Passagiertage und lag

damit deutlich über dem Wert des Vorjahres. Die Durchschnittsrate pro Tag und Passagier erreichte mit 158 € das Vorjahresniveau. Nach Ende des Berichtszeitraums wurde am 15. Juli 2016 mit der Mein Schiff 5 das fünfte Kreuzfahrtschiff der TUI Cruises-Flotte offiziell in Betrieb genommen.

SPECIALIST GROUP

Das Segment Specialist Group bündelt die Spezial- und Erlebnisreiseveranstalter in Europa, Nordamerika und Australien. Nach Abschluss unserer strategischen Überprüfung dieses Segments haben wir im Mai 2016 unsere Absicht erklärt, den Großteil der Specialist Group zu veräußern. Die Vermarktung des Portfolios verläuft planmäßig. Die Veranstalter Crystal Ski und Thomson Lakes & Mountains bleiben in der TUI Group und wurden im Q3 2015/16 dem Quellmarkt UK in der Region Nord zugeordnet. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

KENNZAHLEN SPECIALIST GROUP

Mio. €	Q3 2015/16	Q3 2014/15 geändert	Veränd. %	9M 2015/16	9M 2014/15 geändert	Veränd. %
Umsatz	357,0	415,0	-14,0	970,6	1.058,2	-8,3
Bereinigtes EBITA	19,4	28,7	-32,4	-10,2	-3,4	-200,0
EBITA	13,0	20,1	-35,3	-33,6	-20,1	-67,2

In den ersten neun Monaten 2015/16 sank der Umsatz des Segments um 8,3 % auf 1,0 Mrd. €.

Die Specialist Group verzeichnete in den ersten neun Monaten 2015/16 einen um 6,8 Mio. € höheren saisonalen Verlust von 10,2 Mio. €. Neben negativen Umrechnungseffekten aufgrund ungünstiger Währungskursentwicklungen war der Rückgang durch einen schwächeren Geschäftsverlauf in den Bereichen Adventure und Marine infolge der geopolitischen Ereignisse bedingt.

Das berichtete EBITA des Segments verschlechterte sich in den ersten neun Monaten 2015/16 um 13,5 Mio. € auf –33,6 Mio. €.

Alle übrigen Segmente

Unter der Bezeichnung „Alle übrigen Segmente“ werden insbesondere die Corporate Center-Funktionen der TUI AG und der Zwischenholdings sowie die Immobiliengesellschaften des Konzerns zusammengefasst.

KENNZAHLEN ALLE ÜBRIGEN SEGMENTE

Mio. €	Q3 2015/16	Q3 2014/15 geändert	Veränd. %	9M 2015/16	9M 2014/15 geändert	Veränd. %
Umsatz	40,1	40,7	–1,5	92,9	92,6	+0,3
Bereinigtes EBITA	–5,0	–13,5	+63,0	–32,7	–57,7	+43,3
EBITA	–14,4	–36,3	+60,3	–51,7	–88,9	+41,8

Der Aufwand aller übrigen Segmente (bereinigtes EBITA) für die ersten neun Monate in 2015/16 betrug 32,7 Mio. € und fiel damit um 25,0 Mio. € geringer aus als im Vorjahr. Die Verbesserung war auf Corporate Streamlining-Synergien in Höhe von 15 Mio. €, höhere Erlöse aus Grundstücksverkäufen sowie positive Währungseffekte zurückzuführen.

Das berichtete Ergebnis verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2015/16 mit –51,7 Mio. € um 37,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Konzerns nahm gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2014/15 um 11,8% auf 15,7 Mrd. € zu. Die Verän-

derungen in der Konzernbilanz im Vergleich zum 30. September 2015 sind in erster Linie durch den touristischen Saisonverlauf geprägt.

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

Mio. €	30.6.2016	30.9.2015	Veränd. %
Langfristige Vermögenswerte	9.803,4	9.614,0	+2,0
Kurzfristige Vermögenswerte	5.941,5	4.472,5	+32,8
Aktiva	15.744,9	14.086,5	+11,8
Eigenkapital	2.128,4	2.417,3	-12,0
Rückstellungen	2.478,5	2.356,6	+5,2
Finanzschulden	2.121,4	1.886,4	+12,5
Übrige Verbindlichkeiten	9.016,6	7.426,2	+21,4
Passiva	15.744,9	14.086,5	+11,8

LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Zum 30. Juni 2016 hatten die langfristigen Vermögenswerte einen Anteil von 62,3% am Gesamtvermögen, zum 30. September 2015 betrug der Anteil 68,2%. Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum Ende des Berichtszeitraums 9,8 Mrd. € und lagen damit über dem Vorjahreswert.

KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen betrug 37,7% zum 30. Juni 2016 nach 31,8% zum 30. September 2015. Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen von 4,5 Mrd. € zum 30. September 2015 auf 5,9 Mrd. € zum 30. Juni 2016 zu.

EIGENKAPITAL

Zum 30. Juni 2016 betrug das Eigenkapital 2,1 Mrd. €, die Eigenkapitalquote lag mit 13,5% unter dem Wert des Bilanzstichtags am 30. September 2015 von 17,2%. Auf die Entwicklung des Eigenkapitals wird im Anhang dieses Zwischenberichts eingegangen.

RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen enthalten hauptsächlich Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen, effektive und latente Ertragsteuerrückstellungen sowie Rückstellungen für betriebstypische Risiken. Sie betragen zum 30. Juni 2016 insgesamt 2,5 Mrd. € und lagen damit um 5,2% über dem Wert zum 30. September 2015.

FINANZSCHULDEN

Die Finanzschulden setzten sich zum 30. Juni 2016 aus langfristigen Finanzschulden in Höhe von 1,8 Mrd. € und kurzfristigen Finanzschulden in Höhe von 0,3 Mrd. € zusammen. Zum 30. September 2015 beliefen sich die langfristigen Finanzschulden auf 1,7 Mrd. € und die kurzfristigen Finanzschulden auf 0,2 Mrd. €.

Zum Ende des Q3 2015/16 (30. Juni 2016) lag die Nettoverschuldung inklusive der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und damit in Zusammenhang stehenden Schulden des TUI Konzerns bei rund 0,3 Mrd. €. Dies entspricht einem Rückgang der Nettoverschuldung um 6,8% im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresstichtag.

ÜBRIGE VERBINDLICHKEITEN

Die übrigen Verbindlichkeiten lagen zum 30. Juni 2016 mit 9,0 Mrd. € deutlich über dem Wert zum 30. September 2015.

Weitere Segmentkennzahlen

BEREINIGTES EBITDA

Mio. €	Q3 2015/16	Q3 2014/15 geändert	Veränd. %	9M 2015/16	9M 2014/15 geändert	Veränd. %
Region Nord	95,0	123,4	-23,0	35,5	66,6	-46,7
Region Zentral	8,3	4,1	+102,4	-91,7	-79,5	-15,3
Region West	-2,7	-6,1	+55,7	-70,6	-59,2	-19,3
Hotels & Resorts	77,1	91,4	-15,6	203,3	182,8	+11,2
Kreuzfahrten	34,6	24,1	+43,6	84,0	49,6	+69,4
Übrige Touristik	7,6	-1,3	n.a.	13,1	-11,8	n.a.
Touristik	219,9	235,6	-6,7	173,6	148,5	+16,9
Specialist Group	25,9	36,1	-28,3	19,3	17,8	+8,4
Alle übrigen Segmente	17,2	5,6	+207,1	29,0	-12,7	n.a.
TUI Group	263,0	277,3	-5,2	221,9	153,6	+44,5
Aufgegebene Geschäftsbereiche	16,9	19,5	-13,3	32,4	35,3	-8,2
Summe der Segmente	279,9	296,8	-5,7	254,3	188,9	+34,6

EBITDA

Mio. €	Q3 2015/16	Q3 2014/15 geändert	Veränd. %	9M 2015/16	9M 2014/15 geändert	Veränd. %
Region Nord	93,6	121,3	-22,8	30,4	58,2	-47,8
Region Zentral	6,7	-9,2	n.a.	-98,6	-98,6	-
Region West	-4,1	-7,5	+45,3	-73,9	-64,3	-14,9
Hotels & Resorts	77,2	89,3	-13,5	204,8	149,5	+37,0
Kreuzfahrten	34,6	24,1	+43,6	84,0	49,6	+69,4
Übrige Touristik	3,1	-2,4	n.a.	5,4	-21,6	n.a.
Touristik	211,1	215,6	-2,1	152,1	72,8	+108,9
Specialist Group	23,1	32,9	-29,8	7,4	15,1	-51,0
Alle übrigen Segmente	8,8	-16,3	n.a.	13,7	-41,8	n.a.
TUI Group	243,0	232,2	+4,7	173,2	46,1	+275,7
Aufgegebene Geschäftsbereiche	13,7	16,1	-14,9	1,3	24,3	-94,7
Summe der Segmente	256,7	248,3	+3,4	174,5	70,4	+147,9

ZAHLUNGSWIRKSAME BRUTTOSACHINVESTITIONEN

Mio. €	Q3 2015/16	Q3 2014/15 geändert	Veränd. %	9M 2015/16	9M 2014/15 geändert	Veränd. %
Region Nord	2,7	20,4	-86,8	47,3	49,7	-4,8
Region Zentral	2,8	6,3	-55,6	11,9	16,8	-29,2
Region West	5,2	5,5	-5,5	12,9	18,1	-28,7
Hotels & Resorts	79,2	31,5	+151,4	187,5	129,1	+45,2
Kreuzfahrten	1,3	4,0	-67,5	9,2	86,2	-89,3
Übrige Touristik	24,7	21,8	+13,3	68,4	61,0	+12,1
Touristik	115,9	89,5	+29,5	337,2	360,9	-6,6
Specialist Group	10,3	5,0	+106,0	28,6	20,9	+36,8
Alle übrigen Segmente	3,3	45,9	-92,8	18,0	53,1	-66,1
TUI Group	129,5	140,4	-7,8	383,8	434,9	-11,7
Aufgegebene Geschäftsbereiche	13,0	7,1	+83,1	28,2	16,1	+75,2
Summe der Segmente	142,5	147,5	-3,4	412,0	451,0	-8,6

ABSCHREIBUNGEN (+) / ZUSCHREIBUNGEN (-) AUF SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE,
SACH- UND FINANZANLAGEN

Mio. €	Q3 2015/16	Q3 2014/15 geändert	Veränd. %	9M 2015/16	9M 2014/15 geändert	Veränd. %
Region Nord	10,2	23,7	-57,0	57,2	69,3	-17,5
Region Zentral	5,5	8,9	-38,2	16,4	21,2	-22,6
Region West	4,6	5,0	-8,0	14,2	14,6	-2,7
Hotels & Resorts	21,6	25,2	-14,3	66,2	63,2	+4,7
Kreuzfahrten	5,2	4,8	+8,3	14,6	12,0	+21,7
Übrige Touristik	13,1	11,3	+15,9	37,0	31,5	+17,5
Touristik	60,2	78,9	-23,7	205,6	211,8	-2,9
Specialist Group	10,2	13,0	-21,5	41,0	35,2	+16,5
Alle übrigen Segmente	23,1	19,9	+16,1	65,4	47,2	+38,3
TUI Group	93,5	111,8	-16,4	312,0	294,2	+6,1
Aufgegebene Geschäftsbereiche	0,4	7,9	-94,9	12,1	38,4	-68,5
Summe der Segmente	93,9	119,7	-21,6	324,1	332,6	-2,6

MITARBEITER

	30.6.2016	30.6.2015	Veränd. %
Region Nord	14.634	14.817	-1,2
Region Zentral	11.751	11.798	-0,4
Region West	5.521	5.448	+1,3
Hotels & Resorts	24.313	24.917	-2,4
Kreuzfahrten	245	235	+4,3
Übrige Touristik	4.500	5.035	-10,6
Touristik	60.964	62.250	-2,1
Specialist Group	3.707	5.780	-35,9
Alle übrigen Segmente	1.744	1.152	+51,4
TUI Group	66.415	69.182	-4,0
Aufgegebene Geschäftsbereiche	9.784	8.813	+11,0
Summe der Segmente	76.199	77.995	-2,3

ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER TUI AG FÜR DIE ZEIT VOM 1.10.2015 BIS 30.6.2016

Mio. €	Anhang	Q3 2015/16	Q3 2014/15 geändert	9M 2015/16	9M 2014/15 geändert
Umsatzerlöse	(1)	4.597,7	4.876,0	11.390,0	11.488,1
Umsatzkosten	(2)	4.168,3	4.424,8	10.665,7	10.769,4
Bruttogewinn		429,4	451,2	724,3	718,7
Verwaltungsaufwendungen	(2)	320,4	368,6	993,6	1.091,0
Sonstige Erträge	(3)	3,4	14,4	31,9	44,5
Andere Aufwendungen	(3)	4,5	5,5	7,5	6,8
Finanzerträge	(4)	14,3	–	33,1	15,2
Finanzaufwendungen	(4)	43,7	34,8	244,0	153,3
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	(5)	38,0	29,7	101,7	84,9
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen*		116,5	86,4	–354,1	–387,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	26,5	41,7	–62,6	–232,1
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		90,0	44,7	–291,5	–155,7
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		16,9	4,7	3,5	–13,6
Konzerngewinn/-verlust		106,9	49,4	–288,0	–169,3
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzerngewinn/-verlust		86,9	29,2	–362,0	–172,3
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzerngewinn/-verlust	(7)	20,0	20,2	74,0	3,0

* Die im Vorjahr in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellte Überleitung auf die Steuerungskennzahlen EBITA und bereinigtes EBITA des TUI Konzerns ist nunmehr in der Segmentberichterstattung im Konzernanhang dargestellt.

ERGEBNIS JE AKTIE

€	Q3 2015/16	Q3 2014/15 geändert	9M 2015/16	9M 2014/15 geändert
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	0,15	0,05	–0,62	–0,37
aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	0,12	0,05	–0,62	–0,35
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,03	–	–	–0,02

VERKÜRZTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG DES TUI KONZERNS FÜR DIE ZEIT VOM 1.10.2015 BIS 30.6.2016

Mio. €	Q3 2015/16	Q3 2014/15	9M 2015/16	9M 2014/15
Konzerngewinn/-verlust	106,9	49,4	-288,0	-169,3
Neubewertungen von Pensionsrückstellungen und zugehörigem Fondsvermögen	-102,1	208,8	-231,4	19,2
Bewertungsänderungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-	-	-	0,1
Zurechenbare Steuern auf Posten, die nicht umgegliedert werden können	24,1	-56,1	44,4	-7,0
Posten, die nicht in die GuV umgegliedert werden können	-78,0	152,7	-187,0	12,3
Währungsumrechnung	-25,4	-146,2	113,1	-213,2
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	42,2	0,5	42,2	7,1
Cash Flow Hedges	445,5	-103,7	558,1	-308,3
Bewertungsänderungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-21,6	-7,9	-50,1	22,5
Zurechenbare Steuern auf Posten, die umgegliedert werden können	-91,6	27,8	-88,1	66,6
Posten, die in die GuV umgegliedert werden können	349,1	-229,5	575,2	-425,3
Sonstige Ergebnisse	271,1	-76,8	388,2	-413,0
Konzerngesamtergebnis	378,0	-27,4	100,2	-582,3
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzerngesamtergebnis	371,6	-31,8	41,4	-590,5
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzerngesamtergebnis	6,4	4,4	58,8	8,2
Aufteilung des Anteils der Aktionäre der TUI AG am Konzerngesamtergebnis				
Fortzuführende Geschäftsbereiche	338,7	-2,7	0,7	-558,0
Aufgegebene Geschäftsbereiche	32,9	-29,1	40,7	-32,5

KONZERNBILANZ DER TUI AG ZUM 30.6.2016

Mio. €	Anhang	30.6.2016	30.9.2015
Aktiva			
Geschäfts- oder Firmenwerte	(8)	2.965,9	3.220,4
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	(9)	704,6	911,5
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		2,7	7,2
Sachanlagen	(10)	3.918,2	3.629,6
Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen	(11)	1.071,9	1.077,8
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	(12)	53,0	56,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte		401,2	332,5
Derivative Finanzinstrumente		176,6	48,1
Latente Ertragsteueransprüche		509,3	330,7
Langfristige Vermögenswerte		9.803,4	9.614,0
Vorräte		153,4	134,5
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	(12)	276,2	334,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte		1.981,5	1.948,7
Derivative Finanzinstrumente		571,5	281,0
Tatsächliche Ertragsteueransprüche		102,3	58,5
Finanzmittel		1.662,8	1.672,7
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	(13)	1.193,8	42,2
Kurzfristige Vermögenswerte		5.941,5	4.472,5
		15.744,9	14.086,5

KONZERNBILANZ DER TUI AG ZUM 30.6.2016

Mio. €	Anhang	30.6.2016	30.9.2015
Passiva			
Gezeichnetes Kapital		1.500,1	1.499,6
Kapitalrücklage		4.190,2	4.187,7
Gewinnrücklagen		-4.112,1	-3.773,9
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen		1.578,2	1.913,4
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital		550,2	503,9
Eigenkapital	(17)	2.128,4	2.417,3
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(14)	1.267,9	1.114,5
Sonstige Rückstellungen		775,3	746,3
Langfristige Rückstellungen		2.043,2	1.860,8
Finanzschulden	(15)	1.837,2	1.653,3
Derivative Finanzinstrumente		44,7	78,5
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten		183,9	115,7
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten		173,4	125,7
Sonstige Verbindlichkeiten		105,3	136,2
Langfristige Verbindlichkeiten		2.344,5	2.109,4
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		4.387,7	3.970,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(14)	34,2	32,4
Sonstige Rückstellungen		401,1	463,4
Kurzfristige Rückstellungen		435,3	495,8
Finanzschulden	(15)	284,2	233,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.198,6	3.224,2
Derivative Finanzinstrumente		279,7	388,2
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten		30,0	78,9
Sonstige Verbindlichkeiten		5.199,4	3.247,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten		7.991,9	7.171,7
Schulden i. Z. m. zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	(16)	801,6	31,5
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		9.228,8	7.699,0
		15.744,9	14.086,5

VERKÜRZTE EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG DES TUI KONZERNS VOM 1.10.2015 BIS 30.6.2016

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Hybrid- kapital	Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
Stand zum 1.10.2015	1.499,6	4.187,7	-3.773,9	-	1.913,4	503,9	2.417,3
Dividenden	-	-	-327,0	-	-327,0	-12,9	-339,9
Aktienorientierte Vergütungsprogramme	-	-	5,9	-	5,9	-	5,9
Ausgabe von Belegschaftsaktien	0,5	2,5	-	-	3,0	-	3,0
Erwerb eigener Aktien	-	-	-51,6	-	-51,6	-	-51,6
Auswirkungen aus Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-6,9	-	-6,9	0,4	-6,5
Konzernverlust	-	-	-362,0	-	-362,0	74,0	-288,0
Währungsumrechnung	-	-	128,2	-	128,2	-15,1	113,1
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	-	-	42,2	-	42,2	-	42,2
Cash Flow Hedges	-	-	558,1	-	558,1	-	558,1
Neubewertungen von Pensionsrückstellungen und zugehörigem Fondsvermögen	-	-	-231,4	-	-231,4	-	-231,4
Bewertungsänderungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-	-	-50,1	-	-50,1	-	-50,1
Den Sonstigen Ergebnissen zurechenbare Steuern	-	-	-43,6	-	-43,6	-0,1	-43,7
Sonstige Ergebnisse	-	-	403,4	-	403,4	-15,2	388,2
Konzerngesamtergebnis	-	-	41,4	-	41,4	58,8	100,2
Stand zum 30.6.2016	1.500,1	4.190,2	-4.112,1	-	1.578,2	550,2	2.128,4

VERKÜRZTE EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG DES TUI KONZERNS VOM 1.10.2014 BIS 30.6.2015

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Hybridkapital	Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
Stand zum 1.10.2014	732,6	1.056,3	336,1	294,8	2.419,8	110,4	2.530,2
Dividenden	–	–	–94,5	–	–94,5	–196,1	–290,6
Dividende Hybridkapital	–	–	–10,9	–	–10,9	–	–10,9
Aktienorientierte Vergütungsprogramme	–	–	13,5	–	13,5	2,0	15,5
Ausgabe von Belegschaftsaktien	0,3	1,2	–	–	1,5	–	1,5
Wandlung von Wandelanleihen	146,1	453,4	–	–	599,5	–	599,5
Kapitalerhöhung	620,6	2.676,8	–	–	3.297,4	–	3.297,4
Auswirkungen aus Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	–	–	–4.051,9	–	–4.051,9	605,0	–3.446,9
Kündigung Hybridkapital	–	–	–5,2	–294,8	–300,0	–	–300,0
Konzernverlust	–	–	–172,3	–	–172,3	3,0	–169,3
Währungsumrechnung	–	–	–210,6	–	–210,6	–2,6	–213,2
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	–	–	7,1	–	7,1	–	7,1
Cash Flow Hedges	–	–	–318,6	–	–318,6	10,3	–308,3
Neubewertungen von Pensionsrückstellungen und zugehörigem Fondsvermögen	–	–	19,2	–	19,2	–	19,2
Bewertungsänderungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	–	–	22,6	–	22,6	–	22,6
Den Sonstigen Ergebnissen zurechenbare Steuern	–	–	62,1	–	62,1	–2,5	59,6
Sonstige Ergebnisse	–	–	–418,2	–	–418,2	5,2	–413,0
Konzerngesamtergebnis	–	–	–590,5	–	–590,5	8,2	–582,3
Stand zum 30.6.2015	1.499,6	4.187,7	–4.403,4	–	1.283,9	529,5	1.813,4

VERKÜRZTE KAPITALFLUSSRECHNUNG DES TUI KONZERNS

Mio. €	9M 2015/16	9M 2014/15
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.040,9	515,0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	–385,3	–27,4
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	–566,2	–1.061,8
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	89,4	–574,2
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	78,5	–65,7
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.682,2	2.258,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.850,1	1.618,1
davon in der Bilanzposition zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte enthalten	187,3	42,4

ANHANG

Allgemeine Informationen

Der TUI Konzern ist mit seinen wesentlichen Tochtergesellschaften und Beteiligungen in der Touristik tätig. Die TUI AG mit Sitz in Hannover und Berlin, Deutschland, ist die Muttergesellschaft des TUI Konzerns und eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Aktien der Gesellschaft werden an der London Stock Exchange und an den Wertpapierbörsen in Hannover und Frankfurt gehandelt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der TUI AG und ihrer Tochtergesellschaften umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis 30. Juni 2016. Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde am 10. August 2016 vom Vorstand der TUI AG zur Veröffentlichung freigegeben.

Grundlagen der Rechnungslegung

ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016 umfasst nach den Vorschriften des § 37w Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und einen Konzern-Zwischenlagebericht.

Der Konzernzwischenabschluss wurde unter Beachtung der Offenlegungs- und Transparenzvorschriften der britischen Finanzdienstleistungsaufsicht sowie im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

In Übereinstimmung mit dem IAS 34 wird der Konzernzwischenabschluss in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form veröffentlicht und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss der TUI AG für das Geschäftsjahr 2014/15 gelesen werden. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses müssen von der Unternehmensleitung Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden. Diese beeinflussen die Höhe der für Vermögenswerte, Schulden sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewiesenen Beträge zum Bilanzstichtag sowie die Höhe der ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum. Die tatsächliche Entwicklung kann von den Schätzwerten abweichen.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2016 wurde grundsätzlich unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem vorangegangenen Konzernabschluss zum 30. September 2015 zugrunde lagen. Der Ertragsteueraufwand wurde auf Basis der bestmöglichen Schätzung des gewichteten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Änderung von Vorjahreswerten

Folgende Änderung erfolgte für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2014 / 15:

ÄNDERUNG AUFGEGBENER GESCHÄFTSBEREICH

Aufgrund der geplanten Veräußerung des Segments Hotelbeds Group im Geschäftsjahr 2015 / 16 wird das Segment entsprechend den Vorschriften des IFRS 5 seit dem 31. März 2016 als aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen. In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird das Ergebnis aus diesem aufgegebenen Geschäftsbereich in einer separaten Zeile als Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich gesondert ausgewiesen. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres wurde wie folgt angepasst. Zu weiteren Erläuterungen wird auf die Ausführungen im Abschnitt „Akquisitionen – Desinvestitionen – Aufgegebene Geschäftsbereiche“ verwiesen.

BETROFFENE POSTEN DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES TUI KONZERNS FÜR DIE ZEIT VOM 1.10.2014 BIS 30.6.2015

Mio. €	vor Änderung	Änderung	geändert
Umsatzerlöse	12.021,2	-533,1	11.488,1
Umsatzkosten	11.151,2	-381,8	10.769,4
Bruttogewinn	870,0	-151,3	718,7
Verwaltungsaufwendungen	1.234,0	-143,0	1.091,0
Sonstige Erträge	44,6	-0,1	44,5
Andere Aufwendungen	6,9	-0,1	6,8
Finanzerträge	16,1	-0,9	15,2
Finanzaufwendungen	155,8	-2,5	153,3
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	85,9	-1,0	84,9
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-380,1	-7,7	-387,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-230,8	-1,3	-232,1
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-149,3	-6,4	-155,7
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	-20,0	6,4	-13,6
Konzernverlust	-169,3	-	-169,3

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen, die von der TUI AG beherrscht werden. Beherrschung besteht dann, wenn die TUI AG über die Entscheidungsmacht verfügt, variablen Rückflüssen ausgesetzt ist und ihr Rechte bezüglich der Rückflüsse zustehen sowie der Konzern aufgrund seiner Entscheidungsmacht in der Lage ist, die Höhe der variablen Rückflüsse zu beeinflussen.

In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2016 wurden neben der TUI AG insgesamt 521 Tochterunternehmen einbezogen.

Seit dem 1. Oktober 2015 wurden insgesamt 13 Gesellschaften neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Davon wurden sechs Gesellschaften neu gegründet, drei Gesellschaften aufgrund weiterer Anteilerwerbe und vier Gesellschaften infolge der Ausweitung ihrer Geschäftstätigkeit in den Konsolidierungskreis einbezogen. Im Gegenzug sind seit dem 1. Oktober 2015 insgesamt 24 Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden. Von diesen wurden 12 Gesellschaften liquidiert, vier Gesellschaften verschmolzen und fünf Gesellschaften verkauft. Zudem wurden zwei Gesellschaften infolge der Einstellung der Geschäftstätigkeit und eine Gesellschaft wegen Kontrollverlusts nicht mehr konsolidiert.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen verringerte sich im Vergleich zum 30. September 2015 insgesamt um fünf Gesellschaften. Die Anzahl der assoziierten Unternehmen erhöhte sich durch drei Zugänge und zwei Abgänge um eine Gesellschaft. Die Anzahl der Gemeinschaftsunternehmen verringerte sich durch fünf Verschmelzungen und einen Verkauf um sechs Gesellschaften.

Akquisitionen – Desinvestitionen – Aufgegebene Geschäftsbereiche

AKQUISITIONEN

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/16 wurden 18 Reisebüros im Zuge von Asset Deals erworben. Weiterhin wurden weitere Anteile an den bislang nach der Equity-Methode bewerteten Gesellschaften der Aeolos Gruppe erworben. Durch den Erwerb hält der TUI Konzern nunmehr 100% der Anteile. Die übertragenen Gegenleistungen für sämtliche Erwerbe durch den TUI Konzern umfassen ausschließlich bezahlte Kaufpreise und belaufen sich auf 7,9 Mio. €.

Die Erwerbe hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Umsatzerlöse und das Konzernergebnis der laufenden Periode.

Nach dem Bilanzstichtag wurden keine wesentlichen Unternehmenserwerbe durchgeführt.

Im vorliegenden Abschluss wurden die Kaufpreisallokationen der im Geschäftsjahr 2014/15 erworbenen 11 Reisebüros sowie der aQi Hotel Schladming GmbH und der aQi Hotelmanagement GmbH entsprechend den Vorschriften des IFRS 3 innerhalb der vorgeschriebenen zwölf Monate ohne wesentliche Auswirkungen auf die Konzernbilanz abgeschlossen.

DESINVESTITIONEN

Die Veräußerung der LateRooms Ltd. wird im Abschnitt „Aufgegebene Geschäftsbereiche“ erläutert. Die Auswirkungen weiterer Desinvestitionen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des TUI Konzerns waren nicht wesentlich.

AUFGEGEBENE GESCHÄFTSBEREICHE

HOTELBEDS GROUP

Die TUI AG hat beschlossen, sich von dem Segment Hotelbeds Group zu trennen. Die Hotelbeds Group umfasst Portale, über die weltweit Hotelbettenkapazitäten und Zielgebietsleistungen an Großabnehmer wie Reisebüros und Reiseveranstalter verkauft werden. Weiterhin sind in diesem Segment unter anderem diejenigen Zielgebietsagenturen enthalten, deren Leistungen nicht direkt an den Aktivitäten der Veranstalter des TUI Konzerns ausgerichtet sind, sowie Dienstleistungen für die Kreuzfahrtindustrie.

Am 28. April 2016 hat die TUI AG mit der GNVA Acquisitions Ltd. eine Vereinbarung über den Verkauf der Hotelbeds Group geschlossen. Die GNVA Acquisitions Ltd. ist eine Gesellschaft, die von Cinven Capital Management verwalteten und beratenen Fonds und dem Canada Pension Plan Investment Board gehört. Als Kaufpreis wurden 1,2 Mrd. € vereinbart. Der Vollzug des Verkaufs wird voraussichtlich bis Ende September 2016 erfolgen.

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird das Ergebnis aus diesem aufgegebenen Geschäftsbereich getrennt von den Erträgen und Aufwendungen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen erfasst und in einer separaten Zeile als Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen gesondert ausgewiesen. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der ersten neun Monate des Vorjahres wurde entsprechend um die Ergebnisbestandteile des aufgegebenen Geschäftsbereichs Hotelbeds Group angepasst.

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES AUFGEBEBENEN GESCHÄFTSBEREICHS HOTELBEDS GROUP
FÜR DIE ZEIT VOM 1.10.2015 BIS 30.6.2016**

Mio. €	Q3 2015/16	Q3 2014/15	9M 2015/16	9M 2014/15
Umsatzerlöse	227,7	205,1	681,6	533,1
Umsatzkosten	186,5	145,1	540,8	381,8
Bruttogewinn	41,2	60,0	140,8	151,3
Verwaltungsaufwendungen	27,7	50,2	147,5	143,0
Sonstige Erträge	0,1	0,1	0,2	0,1
Andere Aufwendungen	–	0,1	3,3	0,1
Finanzerträge	0,4	–	0,1	0,9
Finanzaufwendungen	1,4	0,8	2,7	2,5
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	–	–0,2	1,3	1,0
Laufendes Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich vor Ertragsteuern	12,6	8,8	–11,1	7,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–4,3	3,1	–15,4	1,3
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	16,9	5,7	4,3	6,4
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	16,2	5,0	3,2	8,7
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0,7	0,7	1,1	–2,3

Die Umsatzerlöse mit den fortzuführenden Geschäftsbereichen von 85,3 Mio. € in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres (Vorjahr 49,0 Mio. €) wurden mit den Umsatzkosten der Hotelbeds Group verrechnet.

Die Umsatzerlöse der Hotelbeds Group stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 28% auf 681,6 Mio. €. Der starke Anstieg ist im Wesentlichen auf die Aktivitäten der Portale in Asien, Lateinamerika und Spanien zurückzuführen. Entsprechend höhere Umsatzkosten sowie zusätzliche Kosten im Zusammenhang mit dem geplanten Verkauf führen zu einem um 18,8 Mio. € niedrigeren Ergebnis vor Ertragsteuern.

Der Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich umfasst auch Anteile am Ergebnis, die auf die nicht beherrschenden Gesellschafter der TUI Travel PLC bis zum Dezember 2014 entfallen.

In der Konzernbilanz erfolgt ein separater Ausweis der Vermögenswerte und Schulden unter „Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte“ bzw. „Schulden i. Z. m. zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten“. In der folgenden Tabelle werden die Hauptgruppen der Vermögenswerte und Schulden des aufgegebenen Geschäftsbereichs dargestellt.

**VERMÖGENSWERTE UND SCHULDEN DES AUFGEgebenEN GESCHÄFTSBEREICHS
HOTELBEDS GROUP ZUM 30.6.2016**

Mio. €	30.6.2016
Aktiva	
Geschäfts- oder Firmenwerte	112,1
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	175,0
Sachanlagen	25,8
Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen	8,7
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte und sonstige Vermögenswerte	8,6
Forderungen gegen fortzuführende Geschäftsbereiche	0,3
Latente Ertragsteueransprüche	69,9
Langfristige Vermögenswerte	401,1
Vorräte	0,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte und sonstige Vermögenswerte	566,1
Forderungen gegen fortzuführende Geschäftsbereiche	38,8
Derivative Finanzinstrumente	3,7
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	32,3
Finanzmittel	187,3
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0,1
Kurzfristige Vermögenswerte	828,7
	1.229,8

**VERMÖGENSWERTE UND SCHULDEN DES AUFGEgebenEN GESCHÄFTSBEREICHS
HOTELBEDS GROUP ZUM 30.6.2016**

Mio. €	30.6.2016
Passiva	
Gewinnrücklagen	342,2
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	342,2
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	7,6
Eigenkapital	349,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1,0
Sonstige Rückstellungen	2,1
Langfristige Rückstellungen	3,1
Finanzschulden gegenüber Dritten	0,4
Finanzschulden gegenüber fortzuführenden Geschäftsbereichen	5,9
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	30,4
Sonstige Verbindlichkeiten	16,0
Langfristige Verbindlichkeiten	52,7
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	55,8
Sonstige Rückstellungen	0,5
Kurzfristige Rückstellungen	0,5
Finanzschulden gegenüber Dritten	14,5
Finanzschulden gegenüber fortzuführenden Geschäftsbereichen	65,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	541,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber fortzuführenden Geschäftsbereichen	7,1
Derivative Finanzinstrumente	2,3
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten	60,5
Sonstige Verbindlichkeiten	132,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	823,7
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	824,2
	1.229,8

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den fortzuführenden Bereichen des Konzerns sind in der konsolidierten Konzernbilanz eliminiert und sind damit nicht in der Position „Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte“ bzw. „Schulden i. Z. m. zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten“ enthalten.

**ÜBERLEITUNG ZU DEN ZUR VERÄUSSERUNG BESTIMMTEN VERMÖGENSWERTEN IN DER KONZERNBILANZ
DER TUI AG ZUM 30.6.2016**

Mio. €	30.6.2016
Kurzfristige und langfristige Vermögenswerte der Hotelbeds Group	1.229,8
Eliminierung von Forderungen gegen fortzuführende Geschäftsbereiche	-39,1
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	1.190,7

**ÜBERLEITUNG ZU DEN SCHULDEN I.Z.M. ZUR VERÄUSSERUNG BESTIMMTEN VERMÖGENSWERTEN
IN DER KONZERNBILANZ DER TUI AG ZUM 30.6.2016**

Mio. €	30.6.2016
Kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten der Hotelbeds Group	880,0
Eliminierung von Verbindlichkeiten gegenüber fortzuführenden Geschäftsbereichen	–78,4
Schulden i.Z.m. zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	801,6

In der Konzernkapitalflussrechnung werden die Zahlungsflüsse des Gesamtkonzerns inklusive der aufgegebenen Geschäftsbereiche gezeigt. Eine separate Darstellung der Zahlungsflüsse des aufgegebenen Geschäftsbereichs Hotelbeds Group erfolgt in der folgenden Tabelle. Zahlungsflüsse aus konzerninternen Finanzierungen sowie aus konzerninternen Dividenden, Geschäftsübertragungen und Unternehmensverkäufen bleiben unberücksichtigt.

VERKÜRZTE KAPITALFLUSSRECHNUNG DES AUFGEGEBENEN GESCHÄFTSBEREICHS HOTELBEDS GROUP

Mio. €	9M 2015/16	9M 2014/15
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	–173,0	–236,0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	–28,0	–22,0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands des aufgegebenen Geschäftsbereichs Hotelbeds Group	–201,0	–258,0

LATEROOMS GROUP

Im Vorjahr hatte die TUI AG beschlossen, sich von ihrem Segment LateRooms Group zu trennen. Während die Bereiche AsiaRooms und Malapronta im Vorjahr eingestellt worden sind, wurde die LateRooms Ltd. am 6. Oktober 2015 veräußert.

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird das Ergebnis aus diesem aufgegebenen Geschäftsbereich getrennt von den Erträgen und Aufwendungen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen erfasst und in einer separaten Zeile als Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen gesondert ausgewiesen. Da die LateRooms Group bereits im zweiten Quartal 2014/15 als aufgebener Geschäftsbereich klassifiziert und das Ergebnis in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung separat dargestellt wurde, erfolgt für die LateRooms Group keine Anpassung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres.

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES AUFGEgebenEN GESCHÄFTSBEREICHS LATEROOMS GROUP
FÜR DIE ZEIT VOM 1.10.2015 BIS 30.6.2016**

Mio. €	Q3 2015/16	Q3 2014/15	9M 2015/16	9M 2014/15
Umsatzerlöse	–	18,5	–	49,8
Umsatzkosten	–	12,8	–	35,4
Bruttogewinn	–	5,7	–	14,4
Verwaltungsaufwendungen	–	7,0	–	37,4
Sonstige Erträge	–	–	0,1	–
Andere Aufwendungen	–	–0,1	–	0,1
Finanzerträge	–	–0,8	–	–0,8
Laufendes Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich vor Ertragsteuern	–	–2,0	0,1	–23,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–	–1,0	–1,3	–3,9
Laufendes Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	–	–1,0	1,4	–20,0
Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs	–	–	–2,2	–
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	–	–1,0	–0,8	–20,0
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	–	–1,0	–0,8	–18,2
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	–	–	–	–1,8

Das Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Bereichs umfasst die kumulierten Umrechnungsdifferenzen, die bei Abgang aus dem Eigenkapital in den Gewinn- und Verlust umgegliedert worden sind sowie Nebenkosten des Verkaufs.

In der Konzernkapitalflussrechnung werden die Zahlungsflüsse des Gesamtkonzerns inklusive der aufgegebenen Geschäftsbereiche gezeigt. Eine separate Darstellung der Zahlungsflüsse des aufgegebenen Geschäftsbereichs LateRooms Group erfolgt in der folgenden Tabelle. Zahlungsflüsse aus konzerninternen Finanzierungen sowie aus konzerninternen Dividenden und Unternehmensverkäufen bleiben unberücksichtigt.

VERKÜRZTE KAPITALFLUSSRECHNUNG DES AUFGEgebenEN GESCHÄFTSBEREICHS LATEROOMS GROUP

Mio. €	9M 2015/16	9M 2014/15
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	–	–10,5
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	–	–8,3
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	–	10,5
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands des aufgegebenen Geschäftsbereichs LateRooms Group	–	–8,3
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	–	1,0
Veränderungen des Finanzmittelbestands des aufgegebenen Geschäftsbereichs LateRooms Group	–	–7,3

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der Ergebnisse des TUI Konzerns ist infolge des durch die Winter- und die Sommerreisemonate geprägten touristischen Geschäfts einer signifikanten Saisonalität unterworfen. Der Konzern versucht, den saisonalen Einflüssen durch ein breites Spektrum von Urlaubsangeboten in der Sommer- und Wintersaison sowie die Präsenz in unterschiedlichen weltweiten Urlaubsmärkten mit anderen Jahreszyklen entgegen zu wirken. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung spiegelt den touristischen Saisonverlauf wider, wodurch geschäftsbedingt das Ergebnis der Monate Oktober bis Juni negativ ist. Wegen der saisonalen Entwicklung ist ein Vergleich der Ergebnisse zum Gesamtjahr nicht sinnvoll.

(1) UMSATZERLÖSE

Der Rückgang der Umsatzerlöse im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres ist hauptsächlich wechselkursbedingt. Außerdem wurde die Umsatzentwicklung insbesondere im dritten Quartal 2015/16 durch die geringe Nachfrage nach Reisen in die Türkei und nach Nordafrika infolge der geopolitischen Ereignisse belastet.

(2) UMSATZKOSTEN UND VERWALTUNGSaufWENDUNGEN

Die Umsatzkosten betreffen die Aufwendungen zur Erbringung der touristischen Dienstleistungen. Neben den anfallenden Aufwendungen für Personal, Abschreibungen, Miete und Leasing gehören hierzu insbesondere sämtliche Kosten des Konzerns in Zusammenhang mit der Vermittlung und Erbringung von Flugdienstleistungen, Hotelübernachtungen und Kreuzfahrten sowie Vertriebskosten.

Die Verwaltungsaufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die in Zusammenhang mit den Tätigkeiten der Verwaltungsfunktionen entstehen, und setzen sich wie folgt zusammen:

VERWALTUNGSaufWENDUNGEN

Mio. €	Q3 2015 / 16	Q3 2014 / 15 geändert	9M 2015 / 16	9M 2014 / 15 geändert
Personalaufwand	199,3	227,3	583,0	628,3
Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen	17,0	17,3	50,3	51,4
Abschreibungen	24,1	23,0	62,4	62,7
Sonstige	80,0	101,0	297,9	348,6
Gesamt	320,4	368,6	993,6	1.091,0

In den ersten neun Monaten des Vorjahres waren die Verwaltungsaufwendungen durch Wertberichtigungen auf Vorsteuerforderungen bei einer italienischen Tochtergesellschaft und eine Vorsorge für einen Rechtsstreit in Zusammenhang mit dem Erwerb eines türkischen Hotels belastet. Im aktuellen Berichtszeitraum sind keine vergleichbaren Aufwendungen entstanden, so dass die Verwaltungsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr gesunken sind. Außerdem waren im Vorjahresvergleichszeitraum Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen, insbesondere für den Umbau des Corporate Centers und für Reorganisationen in den Quellmärkten sowie Aufwendungen der australischen Tochtergesellschaft PEAK Adventure Travel Group Ltd., die im Juli 2015 veräußert wurde, enthalten. Aus dem Zusammenschluss der TUI AG mit der TUI Travel PLC konnten zudem im laufenden Geschäftsjahr Synergien erzielt werden, die die Verwaltungsaufwendungen reduziert haben.

Die Umsatzkosten und Verwaltungsaufwendungen beinhalten folgende Aufwendungen für Miete, Pacht und Leasing sowie Personal und Abschreibungen:

MIET-, PACT- UND LEASINGAUFWENDUNGEN

Mio. €	Q3 2015 / 16	Q3 2014 / 15 geändert	9M 2015 / 16	9M 2014 / 15 geändert
Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen	238,1	237,7	674,9	668,7
davon Umsatzkosten	221,1	220,4	624,6	617,3
davon Verwaltungsaufwendungen	17,0	17,3	50,3	51,4

PERSONALAUFWAND

Mio. €	Q3 2015 / 16	Q3 2014 / 15 geändert	9M 2015 / 16	9M 2014 / 15 geändert
Löhne und Gehälter	527,1	550,6	1.482,5	1.510,2
davon Umsatzkosten	359,3	357,4	995,8	985,2
davon Verwaltungsaufwendungen	167,8	193,2	486,7	525,0
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	108,7	111,5	320,9	323,4
davon Umsatzkosten	77,2	77,4	224,6	220,1
davon Verwaltungsaufwendungen	31,5	34,1	96,3	103,3
Gesamt	635,8	662,1	1.803,4	1.833,6

Der Rückgang des Personalaufwands in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 / 16 im Vergleich zum Vorjahr resultiert insbesondere aus Währungseffekten sowie im Vorjahr erhöhten Aufwendungen in Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen. Außerdem führten Kosteneinsparungen im Zentralbereich aufgrund von Synergien aus dem Zusammenschluss der TUI AG mit der TUI Travel PLC zu geringeren Personalaufwendungen im Berichtszeitraum.

ABSCHREIBUNGEN

Mio. €	Q3 2015 / 16	Q3 2014 / 15 geändert	9M 2015 / 16	9M 2014 / 15 geändert
Planmäßige Abschreibungen	105,6	103,3	313,7	289,5
davon Umsatzkosten	81,5	81,5	252,1	228,0
davon Verwaltungsaufwendungen	24,1	21,8	61,6	61,5
Außerplanmäßige Abschreibungen	0,1	6,9	10,5	7,1
davon Umsatzkosten	0,1	5,7	9,7	5,9
davon Verwaltungsaufwendungen	–	1,2	0,8	1,2
Gesamt	105,7	110,2	324,2	296,6

Der Anstieg der planmäßigen Abschreibungen innerhalb der Umsatzkosten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 / 16 ist auf den Zugang von Anlagevermögen im Vorjahr, insbesondere sieben Flugzeuge und das Kreuzfahrtschiff Europa 2, zurückzuführen.

Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen betreffen im Wesentlichen die Wertberichtigung von Markenrechten.

(3) SONSTIGE ERTRÄGE / ANDERE AUFWENDUNGEN

SONSTIGE ERTRÄGE / ANDERE AUFWENDUNGEN				
Mio. €	Q3 2015/16	Q3 2014/15 geändert	9M 2015/16	9M 2014/15 geändert
Sonstige Erträge	3,4	14,4	31,9	44,5
Andere Aufwendungen	4,5	5,5	7,5	6,8
Gesamt	-1,1	8,9	24,4	37,7

Die sonstigen Erträge des laufenden Geschäftsjahres 2015/16 resultieren hauptsächlich aus dem Verkauf eines Hotels der Riu-Gruppe, aus der Veräußerung des Gemeinschaftsunternehmens Safeharbour One S.L., Barcelona, sowie aus dem Verkauf des Kreuzfahrtschiffs Island Escape. Außerdem wurden Erträge aus dem Verkauf von Gewerbegrundstücken der Preussag Immobilien GmbH, Salzgitter erzielt.

Die im Vergleichszeitraum des Vorjahres ausgewiesenen sonstigen Erträge betrafen insbesondere Erträge aus einem verkauften Hotel der Riu-Gruppe sowie aus dem Verkauf von zwei griechischen Hotelgesellschaften. Außerdem wurden Erträge aus Sale and Lease-Back Geschäften mit Flugzeugen und dem Verkauf von zwei Hotels der Specialist Group realisiert. Weitere Erträge betrafen die Realisierung bisher erfolgsneutral im Eigenkapital erfasster kumulierter Fremdwährungsgewinne (Recycling) im Zuge der Kapitalherabsetzung bei einer Tochtergesellschaft.

Die anderen Aufwendungen des laufenden Geschäftsjahres 2015/16 resultieren insbesondere aus dem Abgang von Flugzeugersatzteilen und Verlusten aus dem Verkauf einer Gesellschaftsgruppe der Specialist Group sowie aus dem Recycling von Fremdwährungsverlusten in Zusammenhang mit Kapitalmaßnahmen.

Die anderen Aufwendungen der ersten neun Monate des Vorjahres betrafen hauptsächlich Fremdwährungsverluste in Zusammenhang mit Kapitalherabsetzungen und Liquidationen von Tochtergesellschaften sowie Aufwendungen aus Sale and Leaseback-Geschäften mit Flugzeugen.

(4) FINANZERGEBNIS

Die Verschlechterung des Finanzergebnisses von –138,1 Mio. € in den ersten neun Monaten des Vorjahres auf –210,9 Mio. € im laufenden Geschäftsjahr resultiert im Wesentlichen aus der Bewertung der Beteiligung an der Hapag-Lloyd AG. Die Aktien der Hapag-Lloyd AG werden im regulierten Markt (Prime Standard) der Börse Frankfurt gehandelt. Die Bewertung der Beteiligung mit dem Schlusskurs zum 31. März 2016 der Hapag-Lloyd Aktie am Hauptmarkt Xetra von 16,10 € je Aktie ergab einen beizulegenden Zeitwert von 234,0 Mio. €. Daraus ergab sich ein Wertminderungsaufwand von 100,3 Mio. €, der in den Finanzaufwendungen erfasst wurde. Seitdem stieg der Kurs der Hapag-Lloyd Aktie auf 19,00 € zum 30. Juni 2016. Entsprechend stieg der beizulegende Zeitwert wieder auf 276,2 Mio. €. Gemäß den Vorschriften des IAS39 wurde diese Werterhöhung erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst, so dass der in den Finanzaufwendungen erfasste Wertminderungsaufwand unverändert 100,3 Mio. € beträgt.

Gegenläufig wirkte sich der Rückgang des Zinsaufwandes im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 25,6 Mio. € im Wesentlichen aufgrund der Wandlung sämtlicher Wandelanleihen im Geschäftsjahr 2014/15 aus.

(5) ERGEBNIS AUS NACH DER EQUITY-METHODE BEWERTETEN UNTERNEHMEN**ERGEBNIS AUS NACH DER EQUITY-METHODE BEWERTETEN UNTERNEHMEN**

Mio. €	Q3 2015/16	Q3 2014/15 geändert	9M 2015/16	9M 2014/15 geändert
Region Nord	0,1	-0,8	13,9	30,7
Region Zentral	0,4	0,4	1,4	1,4
Region West	0,5	-	0,5	-
Hotels & Resorts	10,9	10,0	29,4	13,1
Kreuzfahrten	25,8	19,5	55,6	36,6
Übrige Touristik	0,3	0,5	0,9	1,9
Touristik	38,0	29,6	101,7	83,7
Specialist Group	-	0,1	-	0,3
Containerschiffahrt	-	-	-	0,9
Gesamt	38,0	29,7	101,7	84,9

Die im Vergleich zum Vorjahresberichtszeitraum niedrigeren Ergebnisse im Segment Region Nord sind auf den kanadischen Veranstalter Sunwing zurückzuführen. Sunwing verzeichnete durch den Rückgang des Kanadischen Dollar im Vergleich zum US Dollar einen Anstieg der direkten Kosten und entwickelte sich daher schwächer als im Vorjahreszeitraum.

Der Anstieg des Equity-Ergebnisses im Segment Hotels & Resorts resultiert im Wesentlichen aus der operativen Verbesserung der Riu Hotels. Außerdem waren im Vorjahr noch negative Ergebnisbeiträge aus zwei griechischen Hotelgesellschaften enthalten, die im dritten Quartal 2014/15 veräußert wurden.

Das Segment Kreuzfahrten profitiert von guter Geschäftsentwicklung und dem erstmals ganzjährigen Betrieb der Mein Schiff 4.

Die im Vorjahr enthaltene Hapag-Lloyd AG wird seit dem 2. Dezember 2014 unter den „Zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten“ ausgewiesen.

(6) STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Der im Berichtszeitraum entstandene Steuerertrag ist unter anderem auf den touristischen Saisonverlauf zurückzuführen.

Aufgrund eines Urteils des Finanzgerichts Münster vom 4. Februar 2016 fand eine Neueinschätzung des Gewerbesteuerertrags aus dem Hoteleinkauf statt. Dies führte zu einem Steueraufwand in Höhe von 36,5 Mio. € im Berichtszeitraum.

Im Vorjahr kam es infolge des Zusammenschlusses zwischen der TUI AG und der TUI Travel PLC zu einer Neubewertung der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge. Hieraus ergab sich ein Steuerertrag in Höhe von 116,6 Mio. € im Vorjahresberichtszeitraum.

(7) ANTEIL NICHT BEHERRSCHENDER GESELLSCHAFTER AM KONZERNGEWINN / -VERLUST**ANTEIL NICHT BEHERRSCHENDER GESELLSCHAFTER AM KONZERNGEWINN / -VERLUST**

Mio. €	Q3 2015 / 16	Q3 2014 / 15	9M 2015 / 16	9M 2014 / 15
Region Zentral	–	0,1	–0,2	0,6
Hotels & Resorts	19,1	19,9	73,2	55,0
Übrige Touristik	0,2	–	0,2	–
Touristik	19,3	20,0	73,2	55,6
Specialist Group	–	–0,5	–0,1	–2,8
Hotelbeds Group	0,7	0,6	1,1	0,7
Alle übrigen Segmente	–	–	–0,2	0,1
ehemals Travel (TUI Travel PLC Teilkonzern)	–	0,1	–	–50,6
Gesamt	20,0	20,2	74,0	3,0

Die im Vorjahr in der Zeile „ehemals Travel“ ausgewiesenen Anteile nicht beherrschender Gesellschafter umfassen die anteiligen Verluste des ehemaligen TUI Travel PLC Teilkonzerns bis zum Erwerb der im Besitz nicht beherrschender Gesellschafter befindlichen Anteile an der TUI Travel PLC durch die TUI AG im Dezember 2014.

Erläuterungen zur Konzernbilanz**(8) GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERTE**

Mit Darstellung der Hotelbeds Group als aufgegebenen Geschäftsbereich wurde der diesem Bereich zugeordnete Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 113,4 Mio. € in die „Zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte“ umgliedert. Daneben führt vor allem die Umrechnung von Geschäfts- oder Firmenwerten, die nicht in der Berichtswährung des TUI Konzerns geführt werden, zu einem weiteren Rückgang des Buchwertes.

(9) SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Der Rückgang des Buchwertes der sonstigen immateriellen Vermögenswerte ist im Wesentlichen auf die Umgliederung der der Hotelbeds Group zugehörigen Buchwerte von 165,0 Mio. € in die „Zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte“ sowie auf die Fremdwährungsbewertung zurückzuführen. Die Zugänge insbesondere an Software haben die Abschreibungen des laufenden Jahres ausgeglichen.

(10) SACHANLAGEN

Im dritten Quartal 2015 / 16 wurden im Rahmen von Finanzierungsleasingverträgen ein Flugzeug in Höhe von 120,2 Mio. € und ein Kreuzfahrtschiff im Segment Region Nord, die TUI Discovery, mit 182,9 Mio. € aktiviert.

Zusätzlich sind in diesem Zeitraum Vorauszahlungen für zukünftige Auslieferungen bereits bestellter Flugzeuge in Höhe von 60,5 Mio. € aktiviert worden.

(11) NACH DER EQUITY-METHODE BEWERTETE UNTERNEHMEN

Die Beteiligungsquote des Konzerns an dem Gemeinschaftsunternehmen Togebi Holdings Limited (TUI Russia) änderte sich im Berichtszeitraum von 49 % auf 25 %. Zu den Einzelheiten dieser Transaktion verweisen wir auf den Abschnitt „Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“. Darüber hinaus wurde der Joint Venture Vertrag an die neuen Stimmrechtsverhältnisse angepasst. Die relevanten Aktivitäten der TUI Russia werden weiterhin gemeinschaftlich von der TUI und der Oscrivina Limited bestimmt, so dass die TUI Russia unverändert als Gemeinschaftsunternehmen einzustufen ist.

(12) ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBARE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte enthalten die verbliebenen Anteile an der Hapag-Lloyd AG. Am 6. November 2015 erfolgte ein Börsengang der Hapag-Lloyd AG. Die Beteiligungsquote der TUI an der Hapag-Lloyd AG sank infolge der Nichtteilnahme an der damit verbundenen Barkapitalerhöhung und des Abgangs von 27.079 Stück Hapag-Lloyd AG Aktien im Rahmen des Börsengangs von 13,9% auf 12,3%.

Die Aktien der Hapag-Lloyd AG werden im regulierten Markt (Prime Standard) der Börse Frankfurt gehandelt. Die Bewertung der Beteiligung erfolgt mit dem Schlusskurs der Hapag-Lloyd Aktie am Hauptmarkt Xetra zum jeweiligen Bilanzstichtag (Level 1 Bewertung). Diese Bewertung ergab zum 30. Juni 2016 einen beizulegenden Zeitwert von 276,2 Mio. € bei einem Schlusskurs von 19,00 €. Zu weiteren Erläuterungen wird auf die Ausführungen im Finanzergebnis in Textziffer 4 verwiesen.

(13) ZUR VERÄUSSERUNG BESTIMMTE VERMÖGENSWERTE**ZUR VERÄUSSERUNG BESTIMMTE VERMÖGENSWERTE**

Mio. €	30.6.2016	30.9.2015
Aufgegebener Geschäftsbereich Hotelbeds Group	1.190,7	–
Aufgegebener Geschäftsbereich LateRooms Group	–	38,8
Immobilien und Hotelanlagen	2,8	0,4
Sonstige Vermögenswerte	0,3	3,0
Gesamt	1.193,8	42,2

Bezüglich der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte der Hotelbeds Group und – im Vorjahr – der LateRooms Group verweisen wir auf den Abschnitt „Aufgegebene Geschäftsbereiche“.

(14) PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Die Pensionsrückstellungen nahmen gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres um 155,2 Mio. € auf 1.302,1 Mio. € zu. Aus Neubewertungseffekten resultiert ein erfolgsneutral zu erfassender Anstieg der Rückstellung von 267,5 Mio. €. Dabei führt der stark gesunkene Diskontierungszins aufgrund der sowohl in der Eurozone als auch in Großbritannien gesunkenen Kapitalmarktzinsen zu einem deutlichen Anstieg der Verpflichtung. Dieser Anstieg wird jedoch von einem deutlichen Wertzuwachs beim zugehörigen Planvermögen teilweise ausgeglichen.

Gegenläufig verringert sich die Unterdeckung bei den fondsgedeckten Plänen in Großbritannien durch Einzahlungen in das Fondsvermögen um 94,7 Mio. € sowie durch Währungskurseffekte um weitere 45,5 Mio. €.

Bei dem in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten ausgewiesenen Plan mit Überdeckung führen insbesondere die oben beschriebenen erfolgsneutral zu erfassenden Effekte zu einem Anstieg der bilanzierten Überdeckung um 36,7 Mio. € auf 51,9 Mio. €.

(15) FINANZSCHULDEN

Die langfristigen Finanzschulden erhöhten sich im Vergleich zum 30. September 2015 um 183,9 Mio. € auf 1.837,2 Mio. €. Die Zunahme resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing aufgrund des Zugangs des Kreuzfahrtschiffs TUI Discovery sowie eines Flugzeugs im Finanzierungsleasing im dritten Quartal 2015 / 16.

Im Dezember 2015 wurde die revolvingierende Kreditfazilität über 1,75 Mrd. € (inkl. einer Tranche über 215,0 Mio. € für die Ausstellung von Bankavalen) vorzeitig verlängert. Die Kreditlinie hat nunmehr eine Laufzeit bis Dezember 2020. Zum Bilanzstichtag wurde die Fazilität nicht in Anspruch genommen.

Der Anstieg der kurzfristigen Finanzschulden um 51,1 Mio. € auf 284,2 Mio. € gegenüber dem 30. September 2015 folgt ebenfalls weitgehend aus gestiegenen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing.

(16) SCHULDEN I.Z.M. ZUR VERÄUSSERUNG BESTIMMTEN VERMÖGENSWERTEN**SCHULDEN I.Z.M. ZUR VERÄUSSERUNG BESTIMMTEN VERMÖGENSWERTEN**

Mio. €	30.6.2016	30.9.2015
Aufgegebener Geschäftsbereich Hotelbeds Group	801,6	–
Aufgegebener Geschäftsbereich LateRooms Group	–	31,5
Gesamt	801,6	31,5

(17) EIGENKAPITALVERÄNDERUNGEN

Insgesamt verringerte sich das Eigenkapital seit dem 30. September 2015 um 288,9 Mio. € auf 2.128,4 Mio. €.

Die TUI AG hat an ihre Aktionäre im ersten Halbjahr 2015/16 eine Dividende von 0,56 € je Stückaktie, insgesamt 327,0 Mio. € (im Vorjahr 94,5 Mio. €), gezahlt. Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter verminderten sich im Geschäftsjahr 2015/16 durch die Gewährung von Dividenden um 12,9 Mio. €. Die Veränderung zum Vorjahr basiert im Wesentlichen auf der vor dem Zusammenschluss der TUI AG mit der TUI Travel PLC geleisteten Zahlung von Dividenden an konzernfremde Anteilseigner der TUI Travel PLC von 183,0 Mio. €.

Aus der laufenden Bewertung der Ansprüche aus Aktienoptionsplänen, die mit Aktien bedient werden, resultierte im Berichtszeitraum eine Erhöhung des Eigenkapitals um 5,9 Mio. €.

Durch Ausgabe von Belegschaftsaktien entstanden 181.280 Aktien der TUI AG bzw. Gezeichnetes Kapital von 0,5 Mio. € und Kapitalrücklagen von 2,5 Mio. €.

Des Weiteren hat der Employee Benefit Trust der TUI Travel Ltd. in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/16 Aktien der TUI AG erworben, um diese für Aktienoptionspläne zu verwenden. Durch die vorgeschriebene Verrechnung der hierfür aufgewendeten Beträge mit den Gewinnrücklagen als Erwerb von eigenen Anteilen sank das Eigenkapital um 51,6 Mio. €. Durch Ausgabe von Aktien im Rahmen der Aktienoptionspläne blieben die eigenen Anteile insgesamt im Wesentlichen unverändert. Der Employee Benefit Trust hält nun 2.664.194 Aktien der TUI AG.

Im laufenden Geschäftsjahr 2015/16 wurden nicht beherrschende Anteile für eine Gegenleistung in Höhe von 6,5 Mio. € erworben, der Buchwert dieser Anteile betrug 0,4 Mio. €. Im Wesentlichen ist dies auf den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen an der Atraveo GmbH, Düsseldorf, im dritten Quartal 2015/16 zurückzuführen.

Der Konzernverlust in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres ist bedingt durch den touristischen Saisonverlauf.

Die erfolgsneutralen Veränderungen der zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente in Höhe von 42,2 Mio. € enthalten die Werterhöhungen aus einem Kursanstieg der Hapag-Lloyd Aktien im dritten Quartal 2015/16. Nähere Erläuterungen zur Erhöhung des beizulegenden Zeitwerts finden sich im Abschnitt „Finanzergebnis“.

Der Anteil der Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten, der als effektive Absicherung zukünftiger Zahlungsströme ermittelt wird, wird in Höhe von 558,1 Mio. € (vor Steuern) erfolgsneutral innerhalb der sonstigen Ergebnisse im Eigenkapital erfasst. Der deutliche Anstieg ist hauptsächlich auf Wechselkursänderungen und auf Änderungen der Treibstoffpreise zurückzuführen.

Die Neubewertung von Pensionsverpflichtungen (insbesondere versicherungsmathematische Gewinne und Verluste) wird ebenfalls erfolgsneutral innerhalb der sonstigen Ergebnisse im Eigenkapital erfasst.

Finanzinstrumente

BUCHWERTE, WERTANSÄTZE UND BEIZULEGENDE ZEITWERTE NACH KLASSEN UND BEWERTUNGSKATEGORIEN ZUM 30.6.2016

Mio. €	Buchwert Bilanz	Wertansatz Bilanz nach IAS 39				Wertansatz Bilanz nach IAS 17 (Leasing)	Buchwert Finanzinstrumente	Beizulegender Zeitwert Finanzinstrumente
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert – erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert – erfolgswirksam			
Aktiva								
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	329,2	–	47,3	281,3	–	–	328,6	328,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	2.382,7	776,9	–	–	–	–	776,9	776,9
Derivative Finanzinstrumente								
Sicherungsgeschäfte	642,4	–	–	642,4	–	–	642,4	642,4
Sonstige derivative Finanzinstrumente	105,7	–	–	–	105,7	–	105,7	105,7
Finanzmittel	1.662,8	1.662,8	–	–	–	–	1.662,8	1.662,8
Passiva								
Finanzschulden	2.121,4	863,5	–	–	–	1.257,9	863,5	878,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.198,6	2.198,2	–	–	–	–	2.198,2	2.198,2
Derivative Finanzinstrumente								
Sicherungsgeschäfte	262,6	–	–	262,6	–	–	262,6	262,6
Sonstige derivative Finanzinstrumente	61,8	–	–	–	61,8	–	61,8	61,8
Sonstige Verbindlichkeiten	5.304,7	162,7	–	–	–	–	162,7	162,7

BUCHWERTE, WERTANSÄTZE UND BEIZULEGENDE ZEITWERTE NACH KLASSEN UND BEWERTUNGSKATEGORIEN ZUM 30.9.2015

Mio. €	Buchwert Bilanz	Wertansatz Bilanz nach IAS 39				Wertansatz Bilanz nach IAS 17 (Leasing)	Buchwert Finanzinstrumente	Beizulegender Zeitwert Finanzinstrumente
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert – erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert – erfolgswirksam			
Aktiva								
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	391,1	–	50,4	340,7	–	–	391,1	391,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	2.281,2	1.064,7	–	–	–	–	1.064,7	1.064,7
Derivative Finanzinstrumente								
Sicherungsgeschäfte	262,4	–	–	262,4	–	–	262,4	262,4
Sonstige derivative Finanzinstrumente	66,7	–	–	–	66,7	–	66,7	66,7
Finanzmittel	1.672,7	1.672,7	–	–	–	–	1.672,7	1.672,7
Passiva								
Finanzschulden	1.886,4	904,5	–	–	–	982,0	904,5	925,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.224,2	3.224,0	–	–	–	–	3.224,0	3.224,0
Derivative Finanzinstrumente								
Sicherungsgeschäfte	443,8	–	–	443,8	–	–	443,8	443,8
Sonstige derivative Finanzinstrumente	22,9	–	–	–	22,9	–	22,9	22,9
Sonstige Verbindlichkeiten	3.383,5	152,9	–	–	–	–	152,9	152,9

Bei den Finanzmitteln, kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie den kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und den sonstigen Verbindlichkeiten entspricht aufgrund der regelmäßig kurzen Restlaufzeit der Buchwert näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungsströme unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Zinsparameter, welche markt- und partnerbezogene Veränderungen der Konditionen und Erwartungen reflektieren. Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen bestehen nicht.

In den als „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ klassifizierten Finanzinstrumenten sind in Höhe von 47,3 Mio. € (Vorjahr 50,4 Mio. €) Anteile an Personen- und Kapitalgesellschaften enthalten, für die kein aktiver Markt existiert. Da die künftigen Zahlungsströme dieser nicht börsennotierten Beteiligungen nicht zuverlässig ermittelt werden können, können die Marktwerte nicht mittels eines Bewertungsmodells berechnet werden. Die Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten ausgewiesen. Im Berichtszeitraum gab es wie bereits zum 30. September 2015 keine wesentlichen Abgänge von Anteilen an Personen- und Kapitalgesellschaften, die zu Anschaffungskosten bewertet wurden. Die TUI beabsichtigt nicht, die Anteile an diesen Personen- und Kapitalgesellschaften in näherer Zukunft zu veräußern oder auszubuchen.

AGGREGATION NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN DES IAS 39 ZUM 30.6.2016

Mio. €	Fortgeführte		Beizulegender Zeitwert		Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Anschaffungs- kosten	Anschaffungs- kosten	erfolgs- neutral	erfolgs- wirksam	Finanz- instrumente	
					Gesamt	
Kredite und Forderungen	2.439,7	–	–	–	2.439,7	2.439,7
Finanzielle Vermögenswerte						
zur Veräußerung verfügbar	–	47,3	281,3	–	328,6	328,6
zu Handelszwecken gehalten	–	–	–	105,7	105,7	105,7
Finanzielle Verbindlichkeiten						
zu fortgeführten						
Anschaffungskosten	3.224,4	–	–	–	3.224,4	3.239,3
zu Handelszwecken gehalten	–	–	–	61,8	61,8	61,8

AGGREGATION NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN DES IAS 39 ZUM 30.9.2015

Mio. €	Fortgeführte		Beizulegender Zeitwert		Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Anschaffungs- kosten	Anschaffungs- kosten	erfolgs- neutral	erfolgs- wirksam	Finanz- instrumente	
					Gesamt	
Kredite und Forderungen	2.737,4	–	–	–	2.737,4	2.737,4
Finanzielle Vermögenswerte						
zur Veräußerung verfügbar	–	50,4	340,7	–	391,1	391,1
zu Handelszwecken gehalten	–	–	–	66,7	66,7	66,7
Finanzielle Verbindlichkeiten						
zu fortgeführten						
Anschaffungskosten	4.281,4	–	–	–	4.281,4	4.302,0
zu Handelszwecken gehalten	–	–	–	22,9	22,9	22,9

BEWERTUNG ZUM FAIR VALUE

Die folgende Übersicht stellt die beizulegenden Zeitwerte der wiederkehrend, nicht wiederkehrend und sonstigen zum Fair Value bilanzierten Finanzinstrumente entsprechend des zugrunde liegenden Bewertungslevels dar. Die einzelnen Bewertungslevel sind entsprechend der Inputfaktoren wie folgt definiert:

- Level 1: Quotierte (nicht angepasste) Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.
- Level 2: Inputfaktoren für die Bewertung sind andere als die im Level 1 genannten Marktpreisnotierungen, die entweder direkt (als Marktpreisnotierung) oder indirekt (von Marktpreisnotierungen ableitbar) für den Vermögenswert oder die Schuld am Markt beobachtbar sind.
- Level 3: Inputfaktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Schuld basieren nicht auf beobachtbaren Marktdaten.

EINSTUFUNG DER ZUM FAIR VALUE BEWERTETEN FINANZINSTRUMENTE ZUM 30.6.2016

Mio. €	Gesamt	Fair Value Hierarchie		
		Level 1	Level 2	Level 3
Aktiva				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	281,4	276,2	–	5,2
Derivative Finanzinstrumente				
Sicherungsgeschäfte	642,4	–	642,4	–
Sonstige derivative Finanzinstrumente	105,7	–	105,7	–
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente				
Sicherungsgeschäfte	262,6	–	262,6	–
Sonstige derivative Finanzinstrumente	61,8	–	61,8	–
Zu fortgeführten Anschaffungskosten				
Finanzschulden	878,4	309,8	568,6	–

EINSTUFUNG DER ZUM FAIR VALUE BEWERTETEN FINANZINSTRUMENTE ZUM 30.9.2015

Mio. €	Gesamt	Fair Value Hierarchie		
		Level 1	Level 2	Level 3
Aktiva				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	340,7	–	–	340,7
Derivative Finanzinstrumente				
Sicherungsgeschäfte	262,4	–	262,4	–
Sonstige derivative Finanzinstrumente	66,7	–	66,7	–
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente				
Sicherungsgeschäfte	443,8	–	443,8	–
Sonstige derivative Finanzinstrumente	22,9	–	22,9	–
Zu fortgeführten Anschaffungskosten				
Finanzschulden	925,1	314,4	610,7	–

Die TUI prüft zum Ende jeder Berichtsperiode, ob es Gründe für eine Übertragung in oder aus einem Bewertungslevel gibt. Grundsätzlich werden finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten von Level 1 in Level 2 umgegliedert, wenn die Liquidität und die Handelsaktivität nicht mehr länger auf einen aktiven Markt schließen lassen. Dies gilt entsprechend umgekehrt für etwaige Übertragungen von Level 2 in das Level 1. Im Berichtszeitraum fanden keine Übertragungen zwischen dem Level 1 und dem Level 2 statt.

Umgliederungen aus Level 3 in Level 2 oder Level 1 werden vorgenommen, sobald beobachtbare Marktpreisnotierungen für den betroffenen Vermögenswert oder die Schuld verfügbar werden. TUI erfasst Übertragungen in und aus dem Level 3 an dem Tag des Ereignisses oder des Anlasses, der die Übertragung verursacht hat. Die Überprüfung zum 31. Dezember 2015 führte aufgrund des erfolgten Börsengangs der Hapag-Lloyd AG zur Übertragung der Beteiligungsbewertung aus dem Level 3 in die Bewertungsstufe Level 1. Daneben gab es keine Übertragungen aus oder in die Bewertungsstufe Level 3.

FINANZINSTRUMENTE IN LEVEL 1

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, für die ein aktiver Markt verfügbar ist, basiert auf der Preisnotierung am Bilanzstichtag. Ein aktiver Markt ist vorhanden, wenn Preisnotierungen von einer Börse, Händlern, Maklern, Preisdienstleistern oder Regulierungsbehörden leicht und regelmäßig verfügbar sind, und diese Preise tatsächliche und regelmäßig stattfindende Markttransaktionen zwischen unabhängigen Geschäftspartnern darstellen. Diese Finanzinstrumente werden dem Level 1 zugeordnet. Die beizulegenden Zeitwerte entsprechen den Nominalwerten multipliziert mit den Kursnotierungen am Bilanzstichtag. Finanzinstrumente des Level 1 beinhalten vor allem als zur Veräußerung verfügbar klassifizierte Aktien börsennotierter Unternehmen und begebene Anleihen der Klasse „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“.

FINANZINSTRUMENTE IN LEVEL 2

Die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten, die nicht in einem aktiven Markt gehandelt werden, zum Beispiel Over-the-Counter-Derivate (OTC), werden mittels Bewertungstechniken bestimmt. Diese Bewertungstechniken maximieren die Verwendung von beobachtbaren Marktdaten und beruhen so wenig wie möglich auf konzernspezifischen Annahmen. Wenn alle wesentlichen Inputfaktoren zur Zeitwertbestimmung eines Instruments beobachtbar sind, wird das Instrument dem Level 2 zugeordnet.

Wenn einer oder mehrere der wesentlichen Inputfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruht, wird das Instrument dem Level 3 zugeordnet.

Als spezifische Bewertungstechniken zur Bewertung von Finanzinstrumenten werden eingesetzt:

- Für nicht börsennotierte Anleihen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Schuldscheindarlehen und sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten wird der beizulegende Zeitwert als Barwert der zukünftigen Zahlungsströme unter Berücksichtigung von beobachtbaren Zinsstrukturkurven und des jeweils bonitätsabhängigen Kreditrisiko-Aufschlags (Credit-Spread) ermittelt.
- Bei nicht börsengehandelten Derivaten wird der beizulegende Zeitwert durch geeignete finanzmathematische Methoden, z. B. durch Diskontierung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme, bestimmt. Die Terminkurse bzw. -preise von Termingeschäften richten sich nach den Kassakursen und -preisen unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte abgeschlossener optionaler Fremdwährungs- und Zinsderivate basiert auf dem Modell von Black Scholes sowie auf dem Modell von Turnbull und Wakeman bei optionalen Treibstoffpreissicherungen. Periodisch erfolgt ein Abgleich der mit den eigenen Systemen ermittelten Marktwerte mit Marktwertbestätigungen der externen Vertragspartner.
- Sonstige Bewertungstechniken, wie zum Beispiel Diskontierung zukünftiger Zahlungsströme, werden für die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte bei den übrigen Finanzinstrumenten eingesetzt.

Mit Ausnahme der im Folgenden dargestellten Anteile an der Hapag-Lloyd AG und der indirekt gehaltenen Anteile an der National Air Traffic Services (NATS) werden die aus der Anwendung der Bewertungsannahmen resultierenden beizulegenden Zeitwerte vollständig dem Level 2 zugeordnet.

FINANZINSTRUMENTE IN LEVEL 3

Die folgende Tabelle zeigt die Wertentwicklung der wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente, die dem Level 3 der Bemessungshierarchie zugeordnet werden.

ZUM FAIR VALUE BEWERTETE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE IN LEVEL 3	
Mio. €	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte
Stand zum 1.10.2014	5,5
Zugänge (inkl. Übertragungen)	481,9
Gewinn oder Verlust im Geschäftsjahr	-146,7
davon in der Gewinn- und Verlustrechnung	-147,1
davon in den sonstigen Ergebnissen (erfolgsneutral)	0,4
Stand zum 30.9.2015	340,7
Veränderung der unrealisierten Gewinne oder Verluste des Geschäftsjahres für am Bilanzstichtag gehaltene finanzielle Vermögenswerte	-147,7
Stand zum 1.10.2015	340,7
Zugänge	-
Abgänge	334,9
durch Tilgung und Verkauf	-
durch Umbuchung	334,9
Gewinn oder Verlust im Geschäftsjahr	-0,6
davon in der Gewinn- und Verlustrechnung	-
davon in den sonstigen Ergebnissen (erfolgsneutral)	-0,6
Stand zum 30.6.2016	5,2
Veränderung der unrealisierten Gewinne oder Verluste des Geschäftsjahres für am Bilanzstichtag gehaltene finanzielle Vermögenswerte	-

Die Abgänge durch Umbuchung in das Level 1 der Bewertungshierarchie betreffen die Beteiligung an der Hapag-Lloyd AG, für die seit dem Börsengang am 6. November 2015 beobachtbare Inputparameter existieren. Detaillierte Angaben sind unter der Ziffer 12 „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ zu finden.

SENSITIVITÄTSANALYSE

Bei einer Erhöhung bzw. Reduzierung des ermittelten Unternehmenswertes an NATS um +10 % bzw. -10 % führt dies zu einem um 0,4 Mio. € höheren bzw. 0,4 Mio. € niedrigeren Wertansatz des Vermögenswertes im TUI Konzern, der sich erfolgsneutral auf das Ergebnis nach Steuern auswirkt (Vorjahr +0,4 Mio. € bzw. -0,4 Mio. €). Änderungen nicht beobachtbarer Inputfaktoren wirken sich nicht wesentlich auf das Ergebnis aus.

Haftungsverhältnisse

Zum 30. Juni 2016 bestanden Haftungsverhältnisse in Höhe von 334,4 Mio. € (zum 30. September 2015 364,4 Mio. €). Haftungsverhältnisse sind nicht bilanzierte Eventualverbindlichkeiten, die in Höhe des am Bilanzstichtag geschätzten Erfüllungsbetrags ausgewiesen werden. Es handelt sich vor allem um die Gewährung von Avalen zugunsten der Hapag-Lloyd AG aus gesicherten Schiffsfinanzierungen sowie um Haftungsübernahmen zugunsten der TUI Cruises GmbH. Der Rückgang gegenüber dem 30. September 2015 resultiert im Wesentlichen aus der Tilgung von Darlehen sowie aus Währungskurseffekten.

Während des Geschäftsjahres 2011/12 hat die deutsche Finanzverwaltung einen Erlass zur Auslegung des mit Wirkung für das Geschäftsjahr 2008 geänderten Gewerbesteuergesetzes erlassen. Diese nur für die Finanzverwaltung verbindliche Anweisung wird von der Finanzverwaltung so interpretiert, dass Aufwendungen der deutschen

Reiseveranstalter für den Einkauf von Hotelbetten bei der Ermittlung der gewerbesteuerlichen Bemessungsgrundlage nicht vollständig abziehbar sind. TUI teilt diese Auffassung insbesondere deshalb nicht, weil es sich bei den Hotel-einkaufsverträgen um so genannte gemischte Verträge handelt, mit denen auch Verpflegung, Reinigung, Animation und andere Leistungen eingekauft werden, die der eingekauften Leistung das Gepräge geben.

Am 4. Februar 2016 hat das Finanzgericht Münster erstinstanzlich im Falle eines konzernfremden Reiseveranstalters die Auffassung der Finanzverwaltung geteilt. Dem im Vergleich zum 30. September 2015 gestiegenen Risiko wurde nunmehr durch Bilanzierung von Rückstellungen in Höhe von 42,0 Mio. € Rechnung getragen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN AUS OPERATIVEN MIET-, PACHT- UND CHARTERVERTRÄGEN		
Mio. €	30.6.2016	30.9.2015
Nennwert	3.529,2	3.843,3
Beizulegender Zeitwert	3.376,3	3.540,6

NOMINALWERTE DER SONSTIGEN FINANZIELLEN VERPFLICHTUNGEN		
Mio. €	30.6.2016	30.9.2015
Bestellobligo für Investitionen	4.074,2	3.927,7
Übrige finanzielle Verpflichtungen	65,2	114,4
Gesamt	4.139,4	4.042,1
Beizulegender Zeitwert	3.926,7	3.619,9

Das Bestellobligo für Investitionen erhöhte sich zum 30. Juni 2016 im Vergleich zum 30. September 2015 um 146,5 Mio. €. Ausschlaggebend hierfür waren insbesondere neue bereits vertraglich vereinbarte Investitionen im Hotelbereich. Im abgelaufenen Quartal wurde ein Kreuzfahrtschiff in Dienst gestellt. Der Rückgang der Verpflichtungen aus dieser Indienststellung wurde durch ein weiteres Bestellobligo für ein Kreuzfahrtschiff größtenteils kompensiert.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung des Konzerns

Ausgehend vom Konzernergebnis nach Steuern wird der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit nach der indirekten Methode abgeleitet. Dargestellt ist die Kapitalflussrechnung der fortzuführenden und der aufgegebenen Geschäftsbereiche. Der Finanzmittelbestand sank im Berichtszeitraum um 167,9 Mio. € auf 1.850,1 Mio. €. Vom Finanzmittelbestand sind 187,3 Mio. € im Bilanzposten zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte enthalten.

Aus laufender Geschäftstätigkeit flossen im Berichtszeitraum 1.040,9 Mio. € Zahlungsmittel zu (im Vorjahr 515,0 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit beträgt insgesamt 385,3 Mio. €. Darin enthalten sind Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 412,0 Mio. €, darunter der Veranstalter und Fluggesellschaften in Höhe von 154,0 Mio. € und der Hotels & Resorts in Höhe von 187,6 Mio. €. Außerdem sind dem Konzern 44,9 Mio. € aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen und immateriellen Anlagen zugeflossen – im Wesentlichen ein britisches Kreuzfahrtschiff, ein Hotel auf Mallorca, mehrere Grundstücke in Deutschland und eine französische Veranstaltermarke. Ferner sind hier Auszahlungen in Höhe von 18,6 Mio. € im

Zusammenhang mit dem Erwerb von konsolidierten Gesellschaften, für Kapitalerhöhungen bei Gemeinschaftsunternehmen und die Erhöhung eines Anteils an einem assoziierten Unternehmen erfasst. Aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen flossen netto 17,3 Mio. € zu – hierin enthalten sind auch bereits getätigte Auszahlungen für Kosten in Zusammenhang mit dem Verkauf der Hotelbeds-Gruppe. Der geringere Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit im Vorjahr resultierte insbesondere aus dem Verkauf von Anteilen an einem Geldmarktfonds in Höhe von 300,0 Mio. €.

Aus der Finanzierungstätigkeit hat sich der Finanzmittelbestand insgesamt um 566,2 Mio. € vermindert. Im Segment Hotels & Resorts wurden Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 49,2 Mio. € aufgenommen, von anderen touristischen Gesellschaften 39,4 Mio. €. Der Konzern hat in Höhe von 54,3 Mio. € Finanzierungsleasingverbindlichkeiten getilgt, in Höhe von 135,0 Mio. € andere Finanzverbindlichkeiten. Für Zinszahlungen sind 74,5 Mio. € verwendet worden. Weitere Auszahlungen betreffen die Dividenden für Aktionäre der TUI AG (327,0 Mio. €) und Minderheitsaktionäre (2,8 Mio. €). Der Employee Benefit Trust der TUI Travel Ltd. hat Aktien der TUI AG für 51,6 Mio. € erworben, um sie für Aktienoptionspläne zu verwenden. Für die Erhöhung der Anteile an bereits konsolidierten Gesellschaften wurden 8,0 Mio. € aufgewandt. Die aus der externen revolving Kreditlinie zur Steuerung der Saisonalität der Zahlungsflüsse und der Liquidität des Konzerns im laufenden Geschäftsjahr in Anspruch genommenen Gelder wurden inzwischen vollständig zurückgezahlt. Der im Vorjahr gezeigte deutlich höhere Mittelabfluss ergab sich insbesondere aus der Kündigung der nachrangigen Schuldverschreibung ohne Fälligkeitstag der TUI AG in Höhe von 300,0 Mio. € und der Rückführung einer Bankverbindlichkeit in Höhe von 195,3 Mio. € im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss der TUI AG mit der TUI Travel PLC.

Im Übrigen nahm der Finanzmittelbestand wechselkursbedingt um 78,5 Mio. € ab.

Zum 30. Juni 2016 unterlagen Finanzmittelbestände in Höhe von 192,9 Mio. € Verfügungsbeschränkungen. Hiervon entfallen 116,3 Mio. € auf erhaltene Barsicherheiten, die im Geschäftsjahr 2012 / 13 von belgischen Steuerbehörden vor dem Hintergrund eines langjährigen Rechtsstreits über die Erstattung von Umsatzsteuer für die Jahre 2001 bis 2011 ohne Anerkenntnis einer Schuld bei einem belgischen Tochterunternehmen hinterlegt wurden, um den Zinslauf für beide Parteien zu stoppen. Zur Absicherung einer etwaigen Rückzahlung wurde dem belgischen Staat eine Bankgarantie eingeräumt. Aufgrund der Bankgarantie ist die Fähigkeit der TUI, über die Finanzmittel zu verfügen, eingeschränkt. Die übrigen Beschränkungen in Höhe von 76,6 Mio. € betreffen Finanzmittel, die aufgrund rechtlicher oder regulatorischer Bestimmungen vorgehalten werden müssen.

Segmentkennzahlen

Im ersten Quartal 2015 / 16 wurden die bisher im Segment Hotelbeds Group ausgewiesenen Zielgebietsagenturen in das Touristikgeschäft integriert und werden nunmehr im Segment Übrige Touristik gezeigt. Zudem wurden die bisher im Segment „Alle übrigen Segmente“ aufgeführten IT-Dienstleistungen seit dem ersten Quartal 2015 / 16 im Segment Übrige Touristik gebündelt.

Zum dritten Quartal 2015 / 16 wurden die beiden Veranstalter Crystal Ski und Thomson Lakes & Mountains von der Specialist Group in die Region Nord umgegliedert. Beide Veranstalter spielen insbesondere im Winter für die Auslastung der britischen Flugzeugflotte eine große Rolle. Es ist beabsichtigt, ab Herbst den Verkauf der Specialist Group einzuleiten. Die Segmentberichterstattung des Vorjahres wurde an die geänderte Segmentierung angepasst.

Aufgrund der geplanten Veräußerung des Segments Hotelbeds Group im Geschäftsjahr 2015 / 16 wird das Segment seit dem 31. März 2016 als aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen. Die Segmentberichterstattung des Vorjahres wurde entsprechend angepasst. In den aufgegebenen Geschäftsbereichen wird zudem die LateRooms Group bis zu ihrem Verkauf am 6. Oktober 2015 ausgewiesen.

UMSATZERLÖSE NACH SEGMENTEN FÜR DIE ZEIT VOM 1.10.2015 BIS 30.6.2016

Mio. €	Q3 2015 / 16			9M 2015 / 16		
	Fremde Dritte	Konzern	Gesamt	Fremde Dritte	Konzern	Gesamt
Region Nord	1.761,5	10,1	1.771,6	4.285,6	41,2	4.326,8
Region Zentral	1.347,2	17,7	1.364,9	3.335,2	42,7	3.377,9
Region West	734,6	2,0	736,6	1.650,2	11,5	1.661,7
Hotels & Resorts	143,2	157,7	300,9	409,2	422,0	831,2
Kreuzfahrten	71,3	–	71,3	214,4	–	214,4
Übrige Touristik	142,8	70,3	213,1	431,9	162,6	594,5
Konsolidierung	–	–236,0	–236,0	–	–620,7	–620,7
Touristik	4.200,6	21,8	4.222,4	10.326,5	59,3	10.385,8
Specialist Group	357,0	–	357,0	970,6	–	970,6
Alle übrigen Segmente	40,1	12,5	52,6	92,9	31,1	124,0
Konsolidierung	–	–34,3	–34,3	–	–90,4	–90,4
Fortzuführende						
Geschäftsbereiche	4.597,7	–	4.597,7	11.390,0	–	11.390,0
Aufgegebene Geschäftsbereiche	227,7	58,6	286,3	681,6	85,3	766,9
Summe der Segmente	4.825,4	58,6	4.884,0	12.071,6	85,3	12.156,9

UMSATZERLÖSE NACH SEGMENTEN FÜR DIE ZEIT VOM 1.10.2014 BIS 30.6.2015

Mio. €	Q3 2014 / 15			9M 2014 / 15		
	Fremde Dritte geändert	Konzern geändert	Gesamt geändert	Fremde Dritte geändert	Konzern geändert	Gesamt geändert
Region Nord	1.904,8	22,8	1.927,6	4.305,9	105,0	4.410,9
Region Zentral	1.406,1	11,1	1.417,2	3.340,3	34,9	3.375,2
Region West	760,4	0,1	760,5	1.660,1	9,1	1.669,2
Hotels & Resorts	135,8	181,1	316,9	381,2	435,7	816,9
Kreuzfahrten	63,8	–	63,8	200,0	–	200,0
Übrige Touristik	149,4	78,0	227,4	449,8	166,9	616,7
Konsolidierung	–	–276,0	–276,0	–	–687,8	–687,8
Touristik	4.420,3	17,1	4.437,4	10.337,3	63,8	10.401,1
Specialist Group	415,0	–	415,0	1.058,2	–	1.058,2
Alle übrigen Segmente	40,7	10,0	50,7	92,6	32,5	125,1
Konsolidierung	–	–27,1	–27,1	–	–96,3	–96,3
Fortzuführende						
Geschäftsbereiche	4.876,0	0,0	4.876,0	11.488,1	–	11.488,1
Aufgegebene Geschäftsbereiche	223,6	10,0	233,6	582,9	49,0	631,9
Summe der Segmente	5.099,6	10,0	5.109,6	12.071,0	49,0	12.120,0

In den folgenden Tabellen werden die Konzernsteuerungsgrößen EBITA und bereinigtes EBITA dargestellt. Der TUI Konzern definiert das EBITA als Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Wertberichtigungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte. Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte sind im EBITA enthalten. Nicht im EBITA enthalten sind Bewertungseffekte auf Zinssicherungsinstrumente sowie Ergebniseffekte aus der Containerschiffahrt, da es sich bei der Beteiligung an der Hapag-Lloyd AG aus Sicht der TUI AG um eine Finanzinvestition und nicht um eine operative Beteiligung handelt.

EBITA NACH SEGMENTEN

Mio. €	Q3 2015 / 16	Q3 2014 / 15 geändert	9M 2015 / 16	9M 2014 / 15 geändert
Region Nord	83,3	97,6	-26,8	-11,1
Region Zentral	1,3	-18,2	-115,0	-119,8
Region West	-8,8	-12,5	-88,2	-78,9
Hotels & Resorts	55,7	64,1	138,6	86,3
Kreuzfahrten	29,4	19,3	69,5	37,6
Übrige Touristik	-10,0	-13,7	-31,6	-53,2
Touristik	150,9	136,6	-53,5	-139,1
Specialist Group	13,0	20,1	-33,6	-20,1
Alle übrigen Segmente	-14,4	-36,3	-51,7	-88,9
Fortzuführende Geschäftsbereiche	149,5	120,4	-138,8	-248,1
Aufgegebene Geschäftsbereiche	13,4	7,9	-10,9	-14,2
Summe der Segmente	162,9	128,3	-149,7	-262,3

Das EBITA enthält in den ersten neun Monaten 2015 / 16 Ergebnisse aus den nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen in Höhe von 101,7 Mio. € (Vorjahr 84,0 Mio. €). Diese sind überwiegend innerhalb der Touristik angefallen.

Das bereinigte EBITA ist um Abgangsergebnisse von Finanzanlagen, Restrukturierungsaufwendungen nach IAS 37, sämtliche Effekte aus Kaufpreisallokationen, Anschaffungsnebenkosten und bedingten Kaufpreiszahlungen sowie andere Aufwendungen und Erträge aus Einzelsachverhalten korrigiert worden. Als Einzelsachverhalte werden hier Erträge und Aufwendungen bereinigt, die aufgrund ihrer Höhe sowie der Häufigkeit ihres Eintritts die Beurteilung der operativen Ertragskraft der Unternehmensbereiche und des Konzerns erschweren oder verzerren.

BEREINIGTES EBITA NACH SEGMENTEN

Mio. €	Q3 2015 / 16	Q3 2014 / 15 geändert	9M 2015 / 16	9M 2014 / 15 geändert
Region Nord	88,1	103,3	-11,3	8,1
Region Zentral	3,3	-4,2	-106,5	-97,9
Region West	-6,5	-10,2	-82,2	-71,1
Hotels & Resorts	56,7	67,3	140,4	122,9
Kreuzfahrten	29,4	19,3	69,5	37,6
Übrige Touristik	-5,4	-12,6	-23,9	-43,5
Touristik	165,6	162,9	-14,0	-43,9
Specialist Group	19,4	28,7	-10,2	-3,4
Alle übrigen Segmente	-5,0	-13,5	-32,7	-57,7
Fortzuführende Geschäftsbereiche	180,0	178,1	-56,9	-105,0
Aufgegebene Geschäftsbereiche	16,5	14,9	25,1	16,4
Summe der Segmente	196,5	193,0	-31,8	-88,6

**ÜBERLEITUNG ZUM ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN DER FORTZUFÜHRENDEN GESCHÄFTSBEREICHE
DES TUI KONZERNS**

Mio. €	Q3 2015/16	Q3 2014/15 geändert	9M 2015/16	9M 2014/15 geändert
Bereinigtes EBITA aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	180,0	178,1	-56,9	-105,0
Abgangsergebnisse*	-1,3	1,6	-2,2	0,6
Restrukturierungsaufwand*	-2,2	-27,8	-7,7	-41,6
Aufwand aus Kaufpreisallokation*	-11,7	-17,7	-45,2	-45,7
Aufwand aus Einzelsachverhalten*	-15,3	-13,8	-26,8	-56,4
EBITA aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	149,5	120,4	-138,8	-248,1
Erträge aus der nach der Equity-Methode bewerteten Containerschiffahrt	-	-	-	0,9
Aufwendungen aus der Bewertung des Engagements in der Containerschiffahrt	-	-	-100,3	-
Nettozinsbelastung und Aufwand aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	-33,0	-34,0	-115,0	-140,6
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	116,5	86,4	-354,1	-387,8

* Zur Beschreibung der Bereinigungen wird auf die Erläuterungen im Lagebericht verwiesen.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die TUI AG in Ausübung ihrer normalen Geschäftstätigkeit in unmittelbaren oder mittelbaren Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind unverändert auf Grundlage internationaler Preisvergleichsmethoden gemäß IAS 24 zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit konzernfremden Dritten üblich sind. Eine im Konzernanhang zum 30. September 2015 genannte Kapitalbeteiligung durch die Riu Hotels S.A. bestand zum Stichtag des Zwischenabschlusses unverändert fort. Weitergehende Informationen zu nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Konzernanhang 2014/15 im Rahmen der sonstigen Erläuterungen enthalten.

Die Togebi Holdings Limited (TUI Russia) ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Oscrivia Limited (Oscrivia), einer Tochtergesellschaft der ZAO Sever Group (ZSG), und des TUI Konzerns. Die ZSG gehört einem Großaktionär und Aufsichtsratsmitglied der TUI AG. Im Oktober 2015 wurden mit der Oscrivia vertragliche Vereinbarungen zur Reorganisation des Eigenkapitals der TUI Russia getroffen. Es wurde eine Kapitalerhöhung vereinbart, an der die TUI mit einer Zahlung von netto 3 Mio. USD und die Oscrivia mit einer Zahlung von netto 17 Mio. USD teilnahmen.

Mit Vollzug dieser Transaktion reduzierte sich der Anteil des TUI Konzerns an der TUI Russia von 49% auf 25%. Im Gegenzug erhöhte die Oscrivia ihre Beteiligung auf 75%. Die bestehenden Ausleihungen und Garantien der Anteilseigner wurden angepasst, um die neuen Beteiligungsquoten zu reflektieren.

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die TUI AG, Berlin und Hannover

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der TUI AG für den Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis 30. Juni 2016, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37 w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hannover, den 10. August 2016

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Thomas Stieve
Wirtschaftsprüfer



Prof. Dr. Mathias Schellhorn
Wirtschaftsprüfer

VORBEHALT BEI ZUKUNFTSGERICHTETEN AUSSAGEN

Der Zwischenbericht, insbesondere der Prognosebericht als Teil des Lageberichts, enthält verschiedene Prognosen und Erwartungen sowie Aussagen, die die zukünftige Entwicklung des TUI Konzerns und der TUI AG betreffen. Diese Aussagen beruhen auf Annahmen und Schätzungen und können mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse sowie die Finanz- und Vermögenslage können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Gründe hierfür können, neben anderen, Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe sowie der Finanzmärkte und Wechselkurse, Veränderungen nationaler und internationaler Gesetze und Vorschriften oder grundsätzliche Veränderungen des wirtschaftlichen und politischen Umfelds sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt TUI eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Berichts anzupassen.

Impressum

HERAUSGEBER

TUI AG
Karl-Wiechert-Allee 4
30625 Hannover
Tel.: +49 511 566-00
Fax: +49 511 566-1901
www.tuigroup.com

KONZEPT UND DESIGN

3st kommunikation, Mainz

FOTOGRAFIE

Titel Michael Neuhaus

Finanzkalender

11. AUGUST 2016

Zwischenbericht zum 3. Quartal 2015/16

28. SEPTEMBER 2016

Trading Update

8. DEZEMBER 2016

Geschäftsbericht 2015/16

FEBRUAR 2017

Ordentliche Hauptversammlung 2017

Dieser Zwischenbericht liegt in deutscher und
englischer Sprache vor:

www.tuigroup.com/de-de/investoren

